

Lerne Elliott Wellen

Studieren Sie die im Abschnitt "Basis Theorie" aufgeführten Muster

- Lernen Sie die Regeln und Richtlinien.
- Lernen Sie die Interne Struktur der Muster, was Ihnen ermöglicht Muster innerhalb von Muster zu erkennen.
- Erinnern Sie sich daran, daß nur die Wellen 1, 3, 5, A und C Impulswellen sein können.

Alle anderen Wellen sind Korrekturwellen gegen den Trend und zeigen ein Überlappen in Ihrer internen Struktur.

Entwerfen Sie alternative Szenarien indem Sie den Chart benennen

1. Beginnen Sie die Wellenbezeichnung, wobei Sie folgende Regeln und Richtlinien beachten:
 - Trennen Sie Impulswellen von Korrekturwellen. Ein Impuls zeigt für gewöhnlich eine **Beschleunigung und keine Überlappung**, eine Korrektur ein Seitwärtsmuster.
 - Wellen desselben Wellengrades sollten dieselben **Proportionen** haben, dies ist besonders wichtig für die Wellen 2 und 4. Eine winzige Welle 4 kann nicht zu einer großen Welle 2 gehören usw.
 - **Welle 2 kann nie mehr als 100% von Welle 1** betragen und über den Beginn von Welle 1 reichen.
 - **Welle 3 ist normalerweise die längste Welle** und zeigt die kraftvollste Beschleunigung.
 - In Welle 3 gibt es nie eine **Überlappung** zwischen Welle 4 und 1, wie es in fünften Wellen (und der ersten einer Welle A) vorkommt.
 - Numerieren Sie das **große Bild**. Ist es eine drei oder eine fünf?
 - Gehen Sie mehr ins **Detail** indem Sie die kleineren Wellengrade numerieren. Gehen Sie dann zurück zur größeren Welle und ändern Sie wenn nötig die Wellenbezeichnungen.
 - Überprüfen Sie ob die erforderliche **interne Struktur** Ihrer Welle mit den Regeln und Richtlinien übereinstimmt. Eine Welle B kann z.B. nie aus fünf Wellen bestehen usw.

- Überprüfen Sie ob die **interne Struktur der internen Struktur** korrekt ist. Zum Beispiel besteht ein (Expanded) Flat aus 3-Wellen-, nochmals einer 3-Wellen- und einer 5-Wellen-Struktur. Wenn das nicht übereinstimmt ändern Sie Ihre Wellenbezeichnung.
- Überprüfen Sie Ihre Wellenzählung auf **Alternationen**, speziell in den Wellen 2 und 4. Wenn Welle 2 ein einfaches Zigzag zeigt sollte Welle 4 ein komplexes Muster ausbilden.
- Ein Korrekturmuster reicht meist in das **Territorium der vierten Welle** der vorausgegangenen Impulswelle.
- Innerhalb eines 5-Wellen-Impulses tendieren zwei Wellen zur **Gleichheit**. Wenn Welle 3 die längste Welle ist, wird Welle 5 dazu tendieren so lang wie Welle 1 zu sein.
- Nutzen Sie den Momentum **Indikator** und den Umsatz dazu um Ihre Wellenzählung zu bestätigen. Welle 3 sollte das höchste Momentum und Volumen haben. (Wenn Sie die längste Welle ist.)
- Berechnen Sie die **Fibonacci** Verhältnisse. Wenn Ihre Wellenzählung viele vernünftige Fibonacci Verhältnisse aufweist haben Sie eine interessante Zählung gefunden.
- Fügen Sie **Kanäle** ein und entscheiden Sie ob Ihre Wellenzählung diese Kanäle mehr oder weniger erfüllt. Je besser die Kanäle passen um so besser ist Ihre Wellenzählung.

2. Entwerfen Sie für den zu analysierenden Wellengrad so viel Szenarios wie nach dem Elliott Wellen Prinzip möglich sind.
3. Gehen Sie für die kleineren und größeren Wellengrade entsprechend vor und versuchen Sie die Alternativen einzugrenzen.
4. Schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit dieser Szenarios indem Sie die Gültigkeit der internen Wellenstruktur, das Ergebnis der Fibonacci-Verhältnisse und die Einhaltung von Kanälen überprüfen.
5. Zeichnen Sie die erwartete Kursbewegung und Musterentwicklung für jedes entworfene Szenario. Markieren Sie die Kurslevel an denen Sie Einstiegs- bzw. Ausstiegssignale erhalten

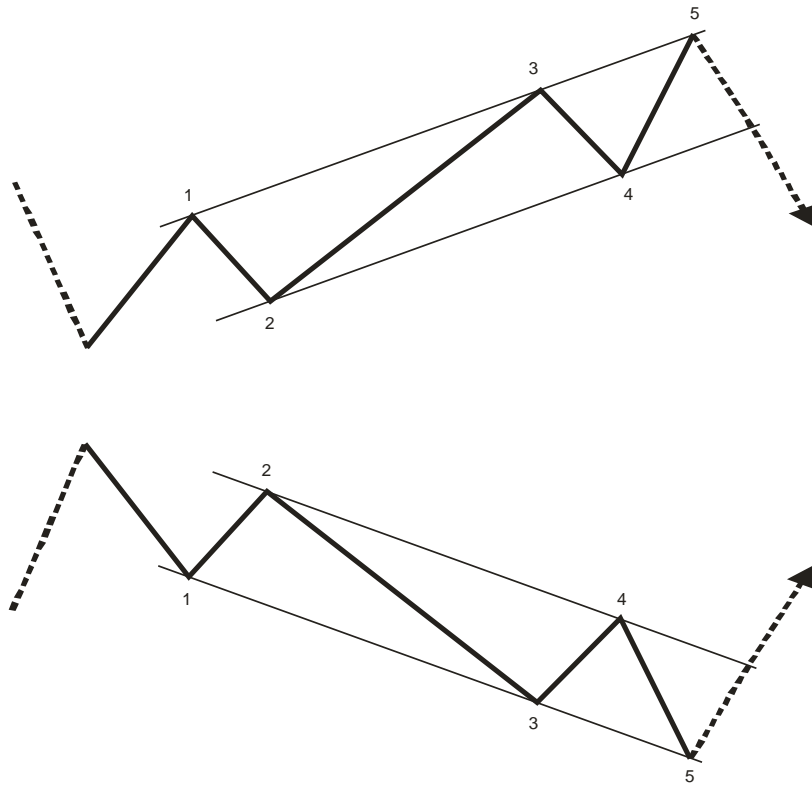
Entwerfen eines Handelssystems

- Entscheiden Sie welche Zeitebene (bzw. Wellengrad) Sie handeln möchten.
- Legen Sie fest welche Muster bzw. alternativen Wellenzählungen die beste Handelsgelegenheit darstellen. (z.B. wenn mehrere Alternativen eine Kursentwicklung in die gleiche Richtung prognostizieren.)
- Legen Sie objektive, auf den Mustern basierende, Einstiegskurse fest.
- Bestimmen Sie auch objektive, auf den Mustern basierende Ausstiegskurse. Sie sollten Ihre Position z.B. schließen wenn die von Ihnen bevorzugte Wellenzählung aufgrund einer Kursbewegung ungültig wurde.

Kontrollieren Sie Ihre Emotionen

- Haben Sie keine Angst davor einen Verlust zu realisieren wenn Ihre Stoppmarke erreicht wird. Dies bedeutet, daß Sie sich eingestehen müssen, daß Sie bei diesem Trade falsch lagen. Haben Sie auch keine Angst davor einen (kleinen) Gewinn wieder zu verlieren. Schließen Sie die Position erst dann wenn Ihr System oder die Wellenanalyse es Ihnen anzeigt.
- Folgen Sie den Regeln der Elliott Wellen und korrigieren Sie nicht Ihre erste Einschätzung. Glauben Sie dem was Ihnen die Elliott Wellen sagen. Ihre Stoppmarke wird Sie schützen.
- Natürlich wird es auch Verlusttrades geben. Eine Trefferquote von 100% ist unmöglich. Wenn Sie Ihre Verluste jedoch begrenzen (durch die Einhaltung der Stoppmarken) und Ihre Gewinne laufen lassen, können Sie sehr erfolgreich sein. Erhalten Sie Ihre Disziplin und lernen Sie von vergangenen Trades.

Trendkanäle - Channeling



Beschreibung

Impulswellen bestehen immer aus fünf Wellen die mit 1,2,3,4,5 bezeichnet werden. Die Wellen 1, 3 und 5 sind selbst wieder Impulswellen und ungefähr gleich lang. Die Wellen 2 und 4 sind immer Korrekturwellen.

Regeln und Richtlinien

Die wichtigsten Regeln und Richtlinien sind:

- Welle 2 kann nicht länger (Kurs) sein als Welle 1 und deshalb nicht unter den Beginn von Welle 1 reichen.
- Welle 3 ist im Vergleich zu Welle 1 und 5 niemals die kürzeste Welle.
- Welle 4 kann Welle 1, außer bei einem Diagonal Triangel oder manchmal in Welle 1 oder A, nicht überlappen. In einer dritten Welle darf Welle 4 die Welle 1 nie überlappen. Nach manchen Interpretationen darf dies auch nicht in einer Welle 1 oder A geschehen.
- Als Richtlinie zeigt die dritte Welle das höchste Momentum, außer wenn Welle 5 die extensierte Welle ist.
- Welle 5 überschreitet das Ende von Welle 3
- Als Richtlinie sollte die interne Wellenstruktur eine Alternation zeigen was bedeutet, daß in Welle 2 und 4 unterschiedliche Korrekturmuster auftreten.

In welcher Welle

Impulsmuster treten in den Wellen 1,3,5 und in den Wellen A und C einer Korrektur auf. (Diese Korrektur kann eine Welle 2, 4 oder eine Welle B, D, E oder X sein)

Interne Struktur

Sie besteht aus fünf Wellen. Die interne Struktur dieser Wellen ist 5-3-5-3-5. Beachten Sie, daß die "3-er" Korrekturwellen sind, die in einem Corrective Triangle aus fünf Wellen bestehen können.

Modern Elliott Wave Patterns

In unseren **MODERNEN REGELN** haben wir zusätzliche Muster definiert die zumeist eine Mischform bereits bekannter Muster darstellen. Zusätzlich gestatten wir in manchen Wellen das Vorkommen von weiteren Mustern. So kann eine Welle 1 z.B. neben den anderen Trendmustern, die in der klassischen Interpretation erlaubt sind, auch ein Diagonal1, Diagonal2 und ein Impuls2 Muster enthalten.

Beschreibung

Ein Impuls 2 ist ein seltenes Muster das einem normalen Impuls stark ähnelt. In unserer automatischen Analyse erlauben wir in einem Impuls oder einem anderen Trendmuster ein maximales Retracement von 51.5% für Welle 4. Natürlich kann das Retracement von Welle 4 51.6% betragen und ein Impuls würde eliminiert werden, da das Limit um 0.1% überschritten wurde. Selbstverständlich arbeiten die Elliott Wellen nicht so strikt und das Impuls 2 Muster korrigiert dieses Problem. Abgesehen davon können wir ein häufiges Retracement von bis zu 62% in Intraday Charts nachweisen.

Regeln und Richtlinien

Es gelten die gleichen Regeln und Richtlinien wie für einen normalen Impuls mit folgenden Ausnahmen:

- Welle 4 darf zwischen 51.5% und 62% korrigieren ohne das Preisterritorium von Welle 1 zu erreichen.
- Als Richtlinie ist Welle 4 sehr oft ein Zigzag.

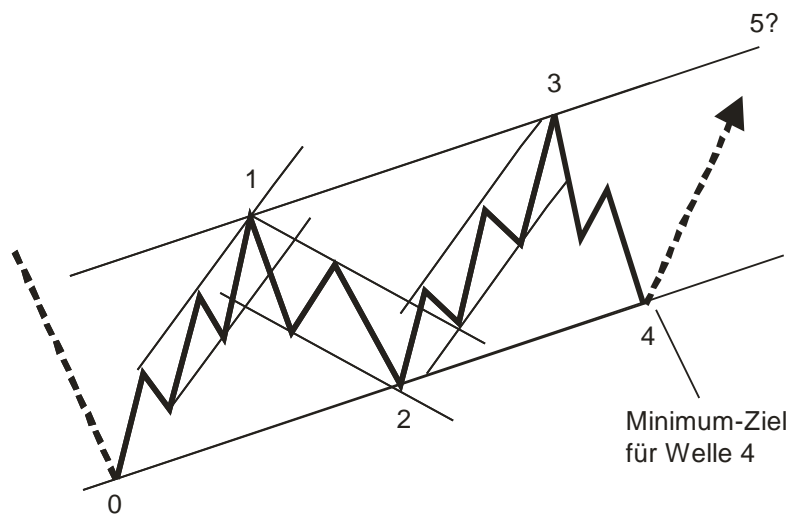
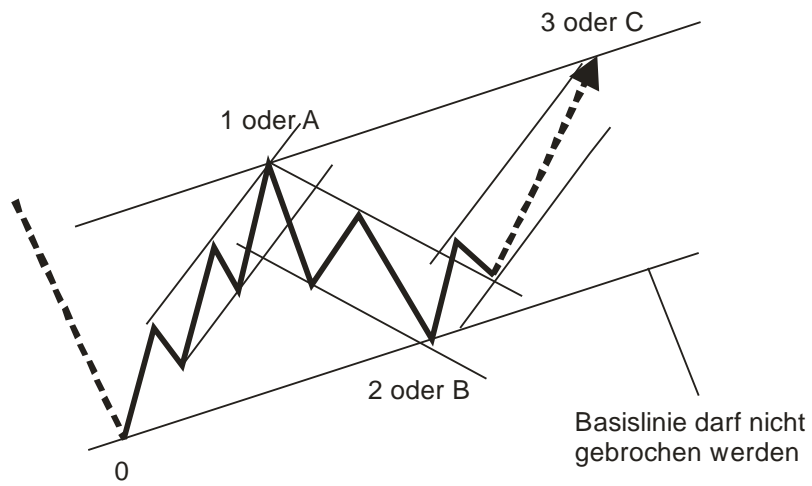
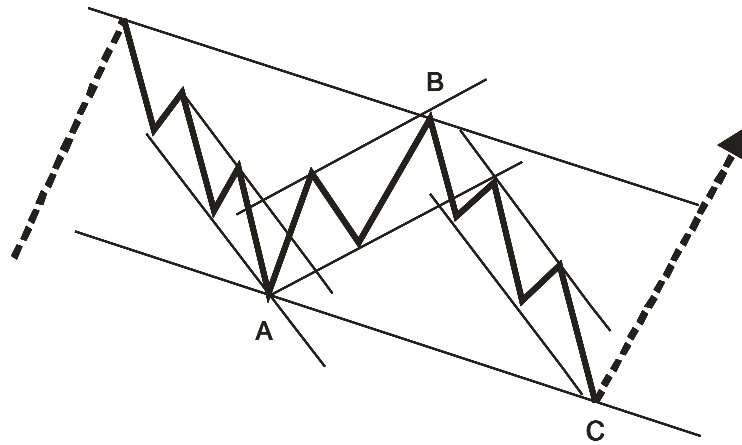
In welcher Welle

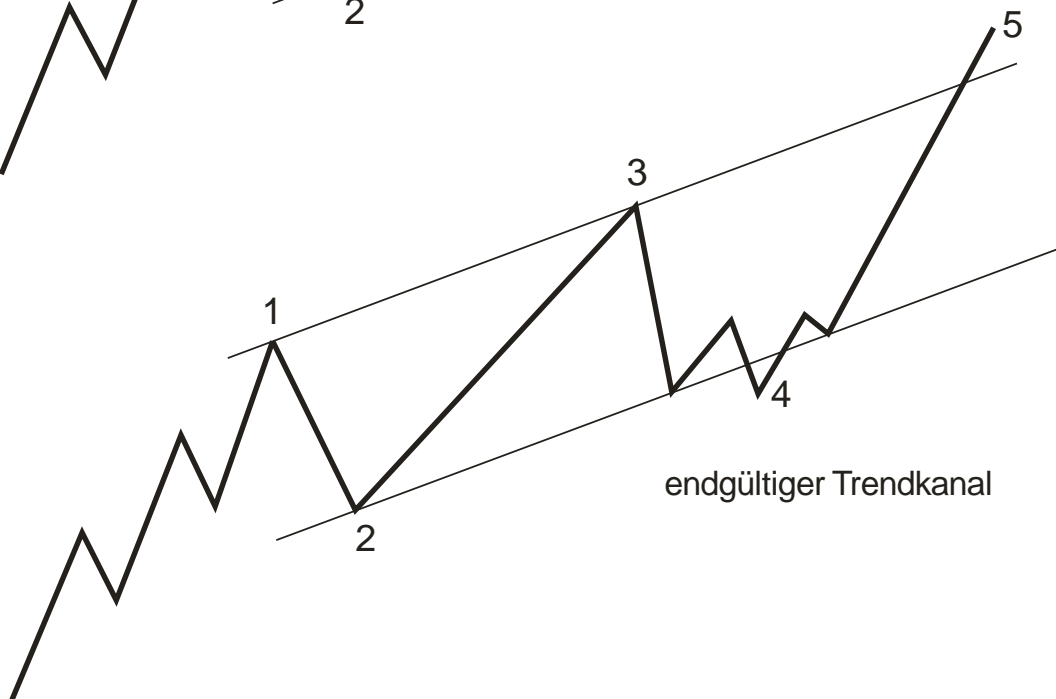
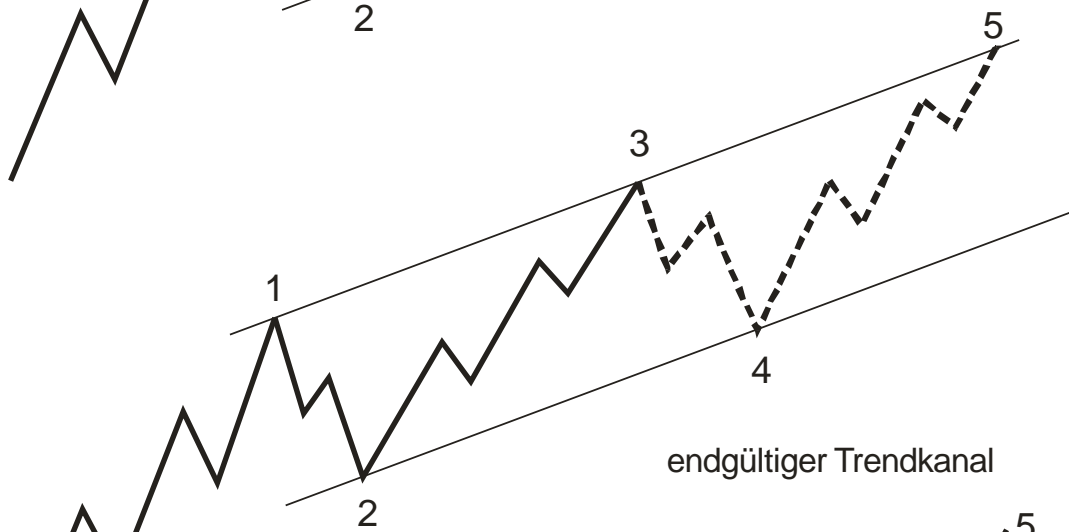
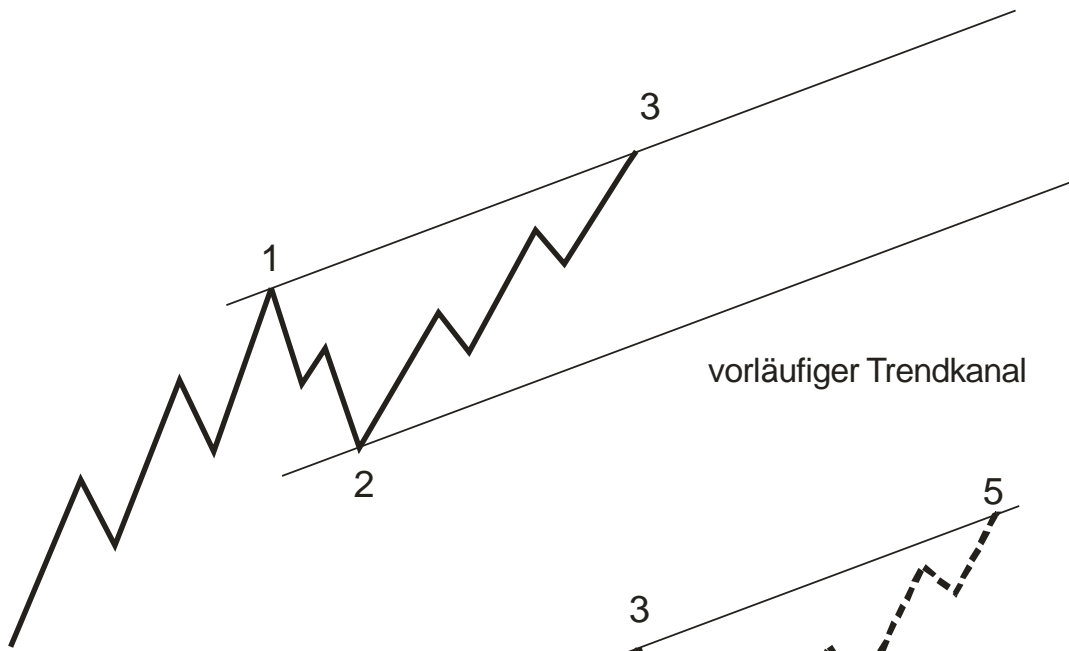
Impuls 2 Muster treten meist in Welle 1, A oder C auf, jedoch nie in einer Welle 3!

Interne Struktur

Dieses Muster besteht aus fünf Wellen. Die interne Struktur dieser Welle ist 5-3-5-3-5. Beachten Sie, daß die erwähnten "3-er" Korrekturwellen sind die bei einem Corrective Triangle aus 5 Wellen besteht.

Channeling





Channeling ist ein wichtiges Hilfsmittel, nicht nur um zu bestimmen welche Unterwellen zu einander gehören, sondern auch um Kursziele für die aktuelle Welle zu bestimmen. Kanäle sind parallele Linien die mehr oder weniger die gesamte Kursbewegung beinhalten.

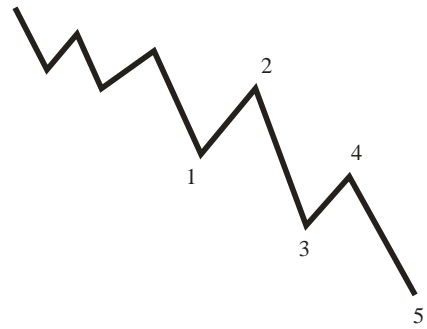
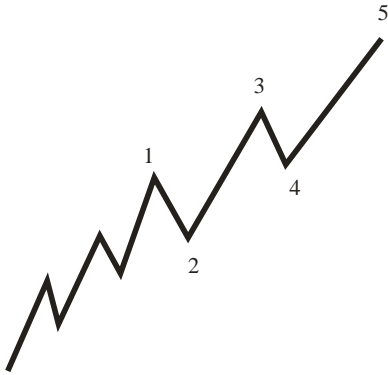
Obwohl die Trendlinien eines Triangles nicht parallel sind, bezeichnen wir diese trotzdem als Kanal. Weiter unten sehen Sie Beispiel für den Kanal einer Impulswelle und alle Kanäle einer Korrekturwelle.

Das Bild der Korrekturstruktur, die mit A, B, C bezeichnet ist, verdeutlicht wie Kanäle anzeigen können welche Wellen zusammen gruppiert werden sollten

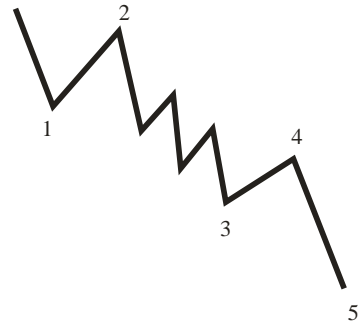
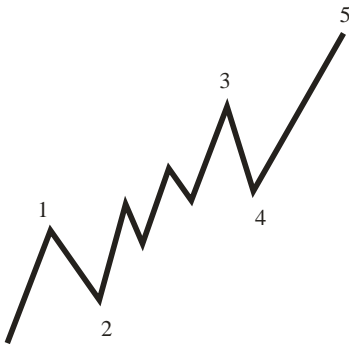
Wellen des gleichen Wellengrades können durch das Anlegen von Kanälen erkannt werden. Dies gilt besonders für die 5-welligen Impulsmuster, Zigzags und Triangles. Wenn diese Wellen nicht richtig passen haben Sie ein deutliches Zeichen dafür nach einer alternativen Wellenzählung zu suchen.

Gedehnte Wellen

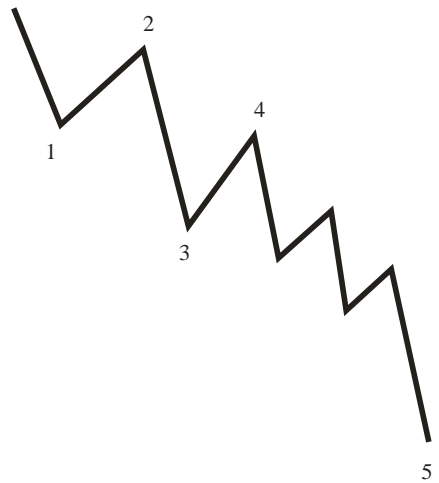
gedehnte erste Welle

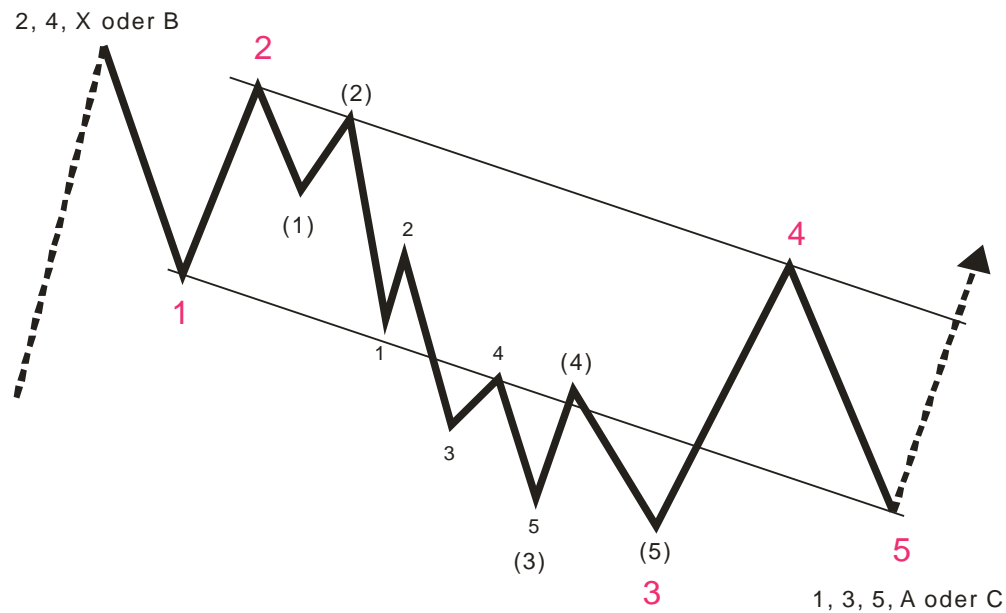
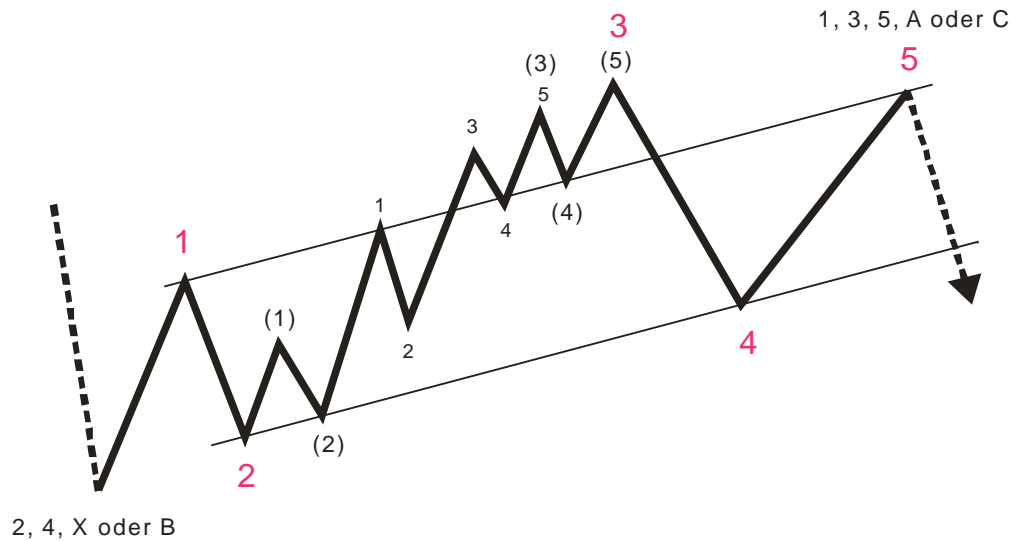


gedehnte dritte Welle



gedehnte fünfte Welle





Beschreibung

Per Definition tritt eine Extension in einer Impulswelle auf bei der dann Welle 1, 3 oder 5 extensiert und erheblich länger als die anderen Wellen sein kann. Es ist sogar recht wahrscheinlich, daß eine dieser Wellen extensiert, häufig ist es Welle 3. Die zwei anderen Wellen tendieren dann dazu ungefähr die gleiche Länge zu haben.

In unserer Musterdefinition bezeichnen wir eine extensierte Welle 1 mit Extension 1, eine extensierte Welle 3 mit Extension 3 und eine extensierte Welle 5 mit Extension 5.

Regeln und Richtlinien

Die wichtigsten Regeln und Richtlinien für eine extended Welle sind:

- Sie besteht aus 5, 9, 13 oder 17 Wellen.
- Welle 2 kann nicht länger (Kurs) sein als Welle 1 und deshalb nicht unter den Beginn von Welle 1 reichen
- Welle 3 ist im Vergleich zu Welle 1 und 5 niemals die kürzeste Welle.
- Welle 4 kann Welle 1 nicht überlappen.
- Welle 5 überschreitet das Ende von Welle 3 (Richtlinie)
- Die extended Welle zeigt für gewöhnlich die größte Beschleunigung.

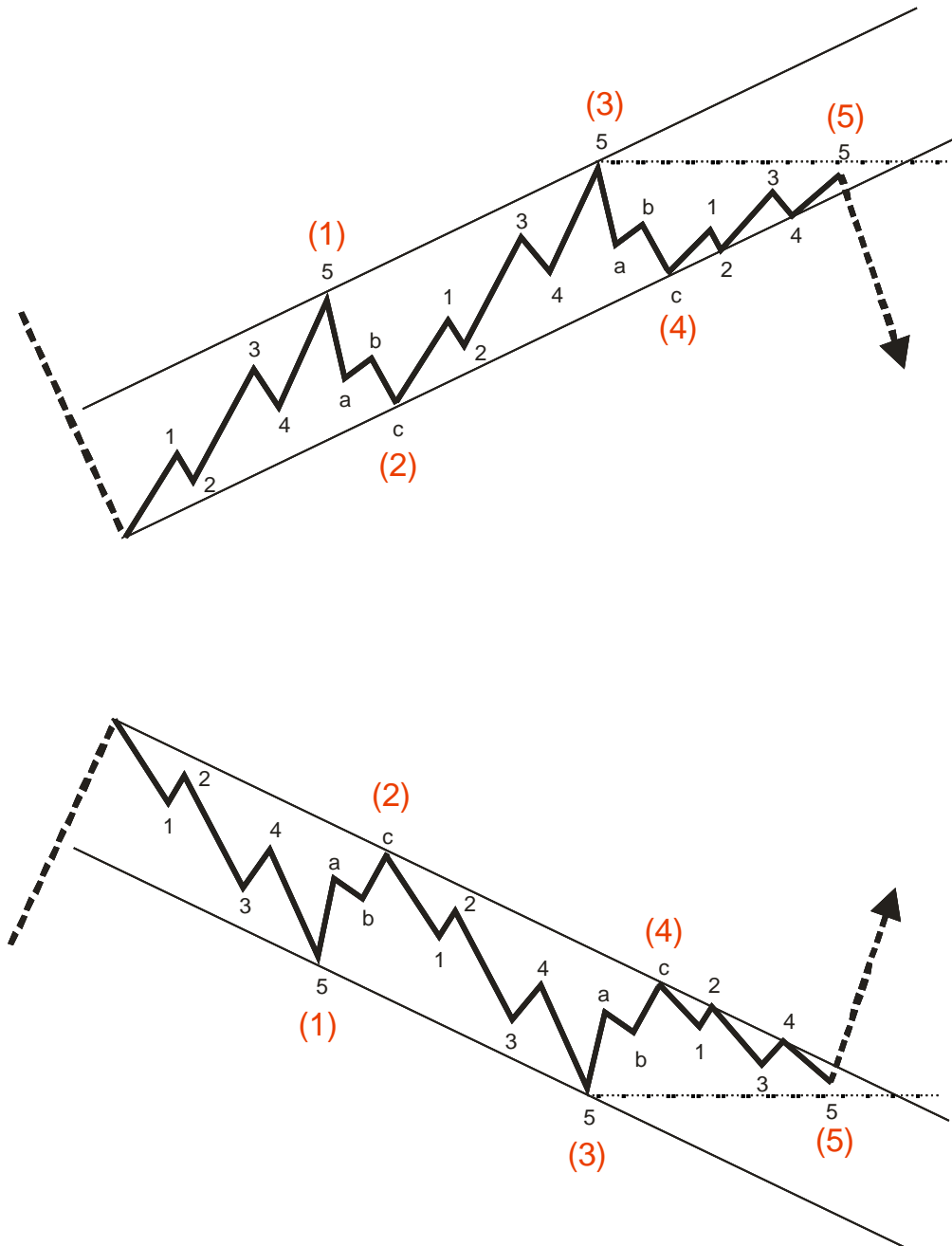
In welcher Welle

Extensions treten in den Wellen 1, 3, 5 sowie in den Wellen A und C auf.

Interne Struktur

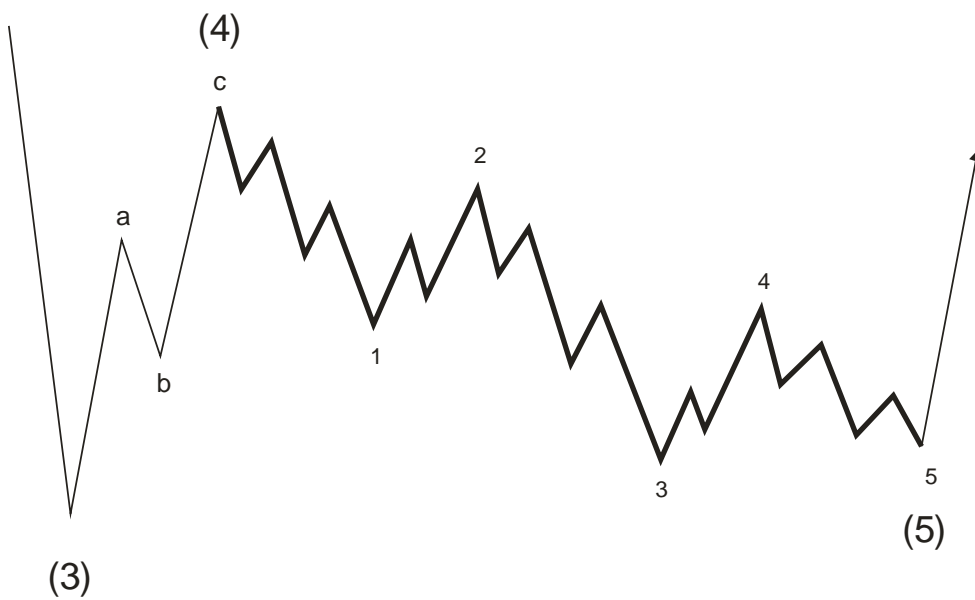
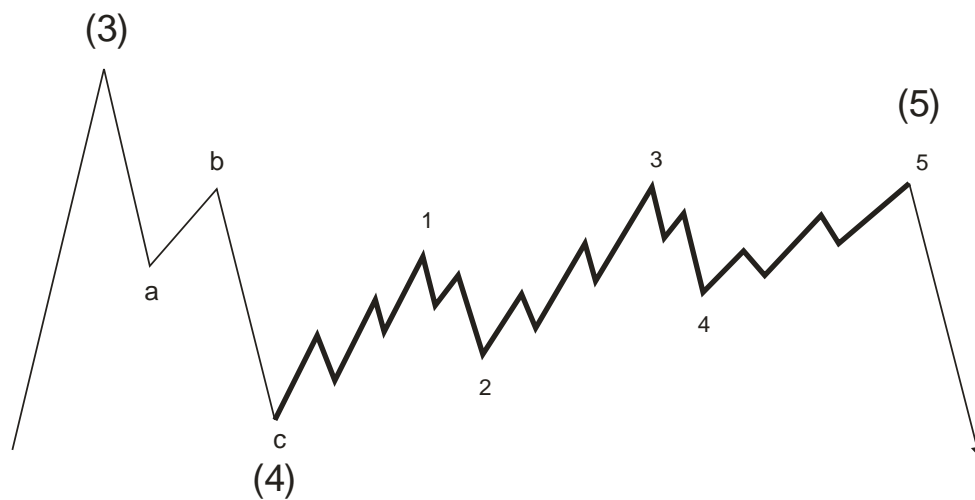
Sie bestehen aus mindestens 9 Wellen, es sind jedoch auch 13 oder 17 Wellen möglich. Die minimale interne Struktur ist also 5-3-5-3-5-3-5-3-5. Beachten Sie, daß die "3-er" Korrekturwellen sind, die im Falle eines Corrective Triangle aus 5 Wellen bestehen können.

Verkürzte 5. Welle (Truncation)



Beschreibung

Ein Failur ist ein Impulsmuster bei dem die fünfte Welle nicht über den Bereich der dritten Welle hinausreicht. Fünfte Wellen die nur minimal über das Top der Welle 3 reichen können ebenfalls als eine Art Failure klassifiziert werden. Ein Failur weist darauf hin, daß der Trend schwach ist, und daß der Markt eine Beschleunigung in der Gegenrichtung zeigen wird.



Interne Struktur

Ein Failur muß aus 5 Wellen bestehen.

Regeln und Richtlinien

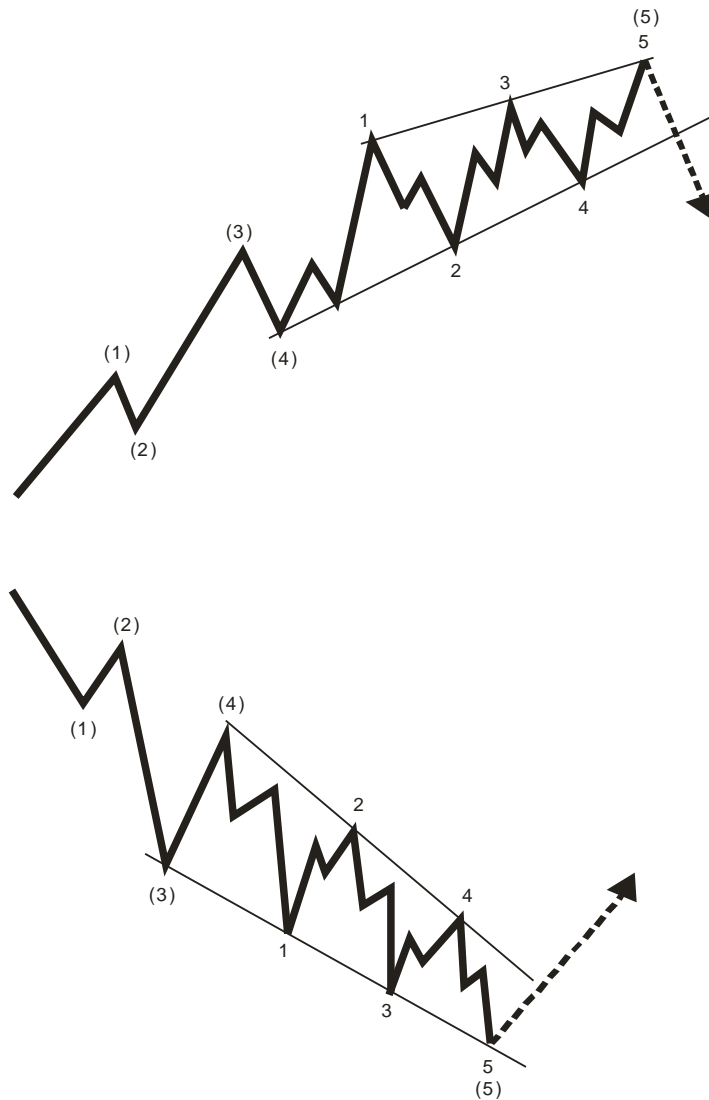
Die wichtigsten Regeln und Richtlinien sind:

- Welle 2 kann nicht länger (Kurs) sein als Welle 1 und deshalb nicht unter den Beginn von Welle 1 reichen.
- Welle 3 ist im Vergleich zu Welle 1 und 5 niemals die kürzeste Welle.
- Welle 4 kann Welle 1, außer bei einem Diagonal Triangel oder manchmal in Welle 1 oder A, nicht überlappen. In einer dritten Welle darf Welle 4 die Welle 1 nie überlappen. Nach manchen Interpretationen darf dies auch nicht in einer Welle 1 oder A geschehen.
- Welle 5 reicht nicht über das Ende von Welle 3.
- Als Richtlinie zeigt die dritte Welle das höchste Momentum. ·
- Als Richtlinie sollte die interne Wellenstruktur Alternationen zeigen, was bedeutet, daß unterschiedliche Korrekturmuster auftreten.

In welcher Welle

Ein Failure kann nur in einer fünften Welle oder einer Welle C auftreten. Normalerweise jedoch nicht in der fünften Welle einer Welle 3.

Beendende Diagonale (Triangle Typ I)



Beschreibung

Diagonal Triangle Typ 1 ist eine Art Impulsmuster das normalerweise in abschließenden Wellen wie einer Welle 5 oder C auftritt. Verwechseln Sie sie nicht mit Triangles.

Diagonals sind in den großen Wellengraden ein relativ seltenes Phänomen, sie treten in den niedrigeren Wellengraden eines Intraday-Charts jedoch recht häufig auf. Für gewöhnlich folgt einem Diagonal Triangle ein heftiger Wechsel der Marktrichtung.

Regeln und Richtlinien

Die wichtigsten Regeln und Richtlinien sind:

- Sie besteht aus 5 Wellen.
- Welle 4 und 1 überlappen sich.
- Welle 4 kann nicht über den Beginn von Welle 3 reichen.
- Welle 3 kann nicht die kürzeste Welle sein.
- Alle Wellen eines Diagonal weisen als interne Struktur Korrekturmuster auf.
- Welle 1 ist die längste, Welle 5 die kürzeste Welle.
- Die Kanallinien eines Diagonals müssen sich treffen.
- Als Richtlinie sollte die interne Wellenstruktur Alternationen aufweisen, was bedeutet, daß unterschiedliche Korrekturmuster auftreten.

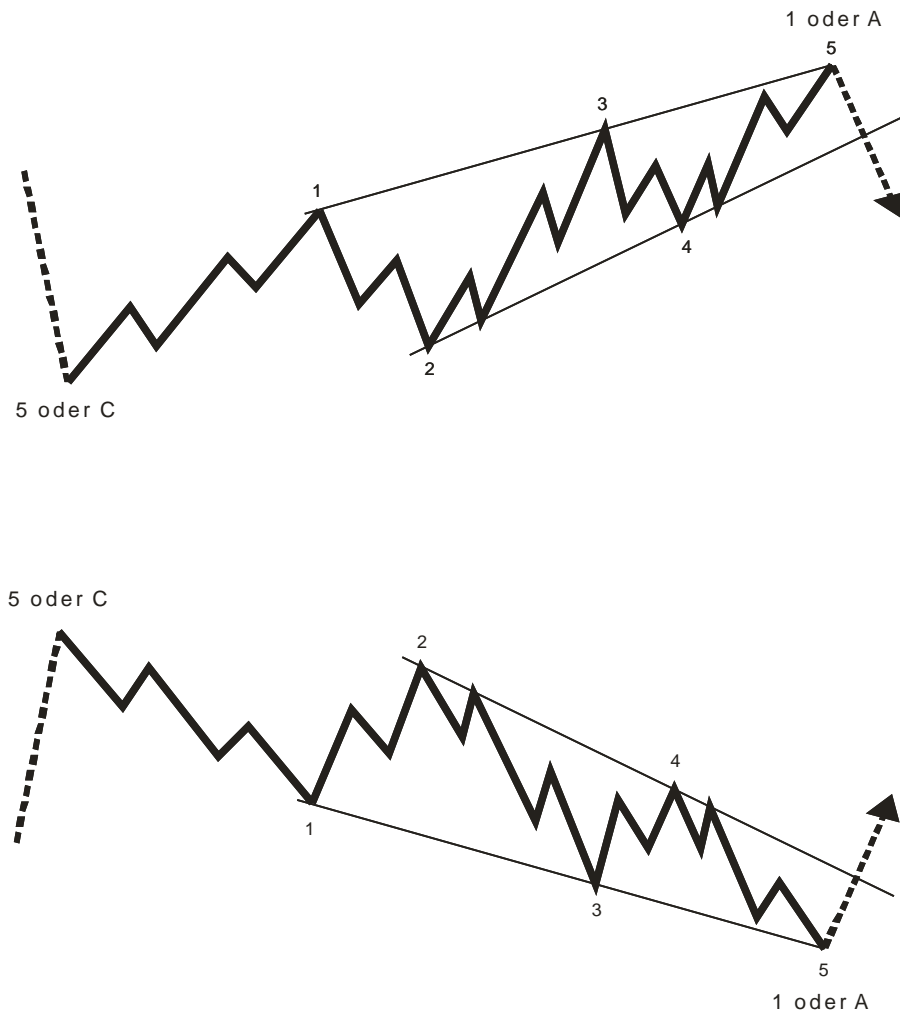
In welcher Welle

Diagonal Triangles Typ 1 treten in den Wellen 5, C und manchmal in Welle 1 auf.

Interne Struktur

Die interne Struktur der 5 Wellen ist 3-3-3-3-3.

Beendende Diagonale (Triangle Typ II)



Beschreibung

Diagonal Typ 2 ist eine Art Impulsmuster das normalerweise in einer Welle 1 oder A auftritt. Der Hauptunterschied zu einem Diagonal Triangle Typ 1 ist die Tatsache, **daß die Wellen 1, 3 und 5 eine interne Struktur von fünf Wellen aufweisen** und nicht von drei. Die Erfahrung zeigt, daß dieses Muster auch in einer Welle 5 oder C auftreten kann, obwohl dies nach dem Elliott Wellen Prinzip nicht erlaubt ist. Verwechseln Sie dieses Muster nicht mit Corrective Triangles.

Diagonals sind in den großen Wellengraden ein relativ seltenes Phänomen, sie treten in den niedrigeren Wellengraden eines Intraday-Charts jedoch recht häufig auf. Diesen Diagonal Triangles folgt kein heftiger Wechsel der Markttrichtung, da sie nicht das Ende eines Trends darstellen, es sei denn sie treten in einer Welle 5 oder C auf.

Regeln und Richtlinien

Die wichtigsten Regeln und Richtlinien sind:

- Sie besteht aus 5 Wellen.
- Welle 4 und 1 überlappen sich.
- Welle 4 kann nicht über den Beginn von Welle 3 reichen.
- Welle 3 kann nicht die kürzeste Welle sein.
- Die Wellen 1, 3 und 5 haben eine Impulswellen Struktur.
- Welle 1 ist die längste und Welle 5 die kürzeste Welle
- Als Richtlinie sollte die interne Wellenstruktur Alternationen aufweisen, was bedeutet, daß die Wellen 2 und 4 unterschiedliche Korrekturmuster zeigen.

In welcher Welle

Diagonal Triangles Typ 2 treten in Wellen 1 und A auf.

Interne Struktur

Die fünf Wellen eines Diagonal Triangle Typ 2 zeigen eine interne Struktur von 5-3-5-3-5.

Wechselrichtlinie

Die Wechselrichtlinie (Alternation) kann sehr allgemein angewendet werden und soll daran erinnern, daß bei der Bildung einer ähnlichen Welle immer Unterschiede zu erwarten sind.

Obwohl die Wechselrichtlinie keine genauen Aussagen darüber macht, was passieren wird, macht sie uns hilfreich darauf aufmerksam, was wir nicht erwarten sollten.

Wenn die 2. Welle einer Impulsformation eine scharfe Korrektur ist, ist zu erwarten, daß Welle 4 eine Seitwärtskorrektur darstellt und umgekehrt. Korrekturen haben fast immer die Form von Zick Zack Formationen (einfach, doppelt und dreifach) und manchmal sind sie Doppel-Dreier, die mit einem Zick Zack beginnen.

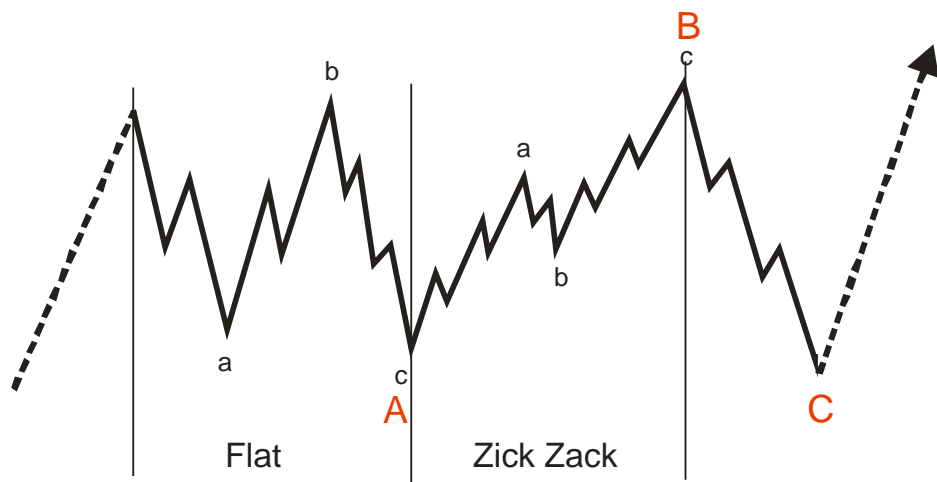
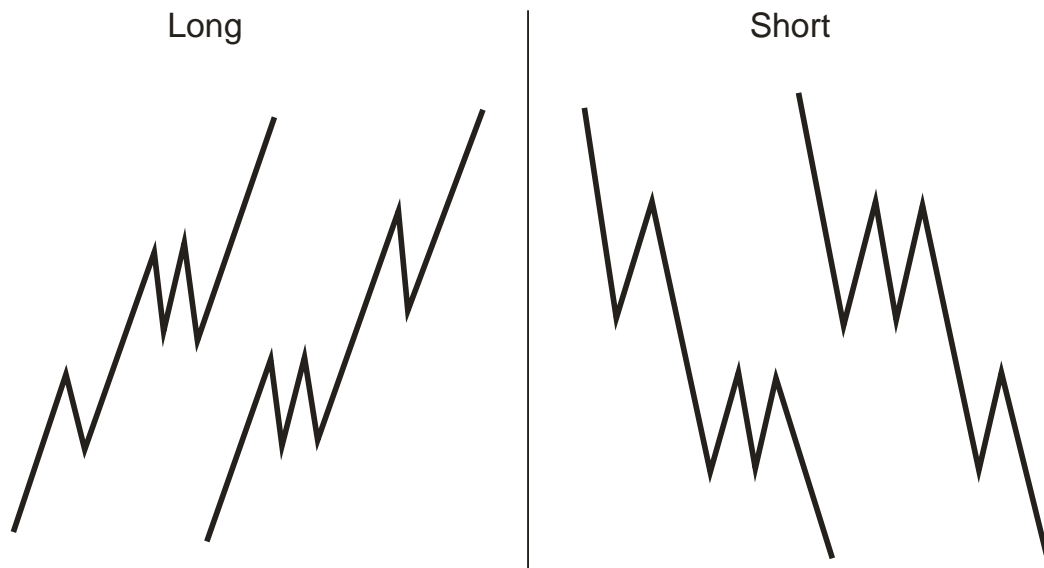
Seitwärtskorrekturen können Flach-Formationen, Dreiecke und doppelte oder dreifache Korrekturen enthalten.

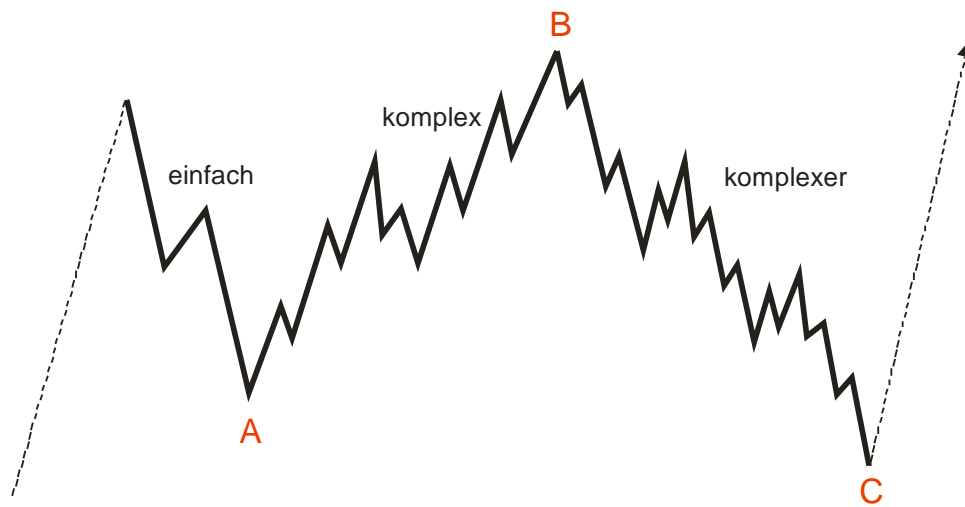
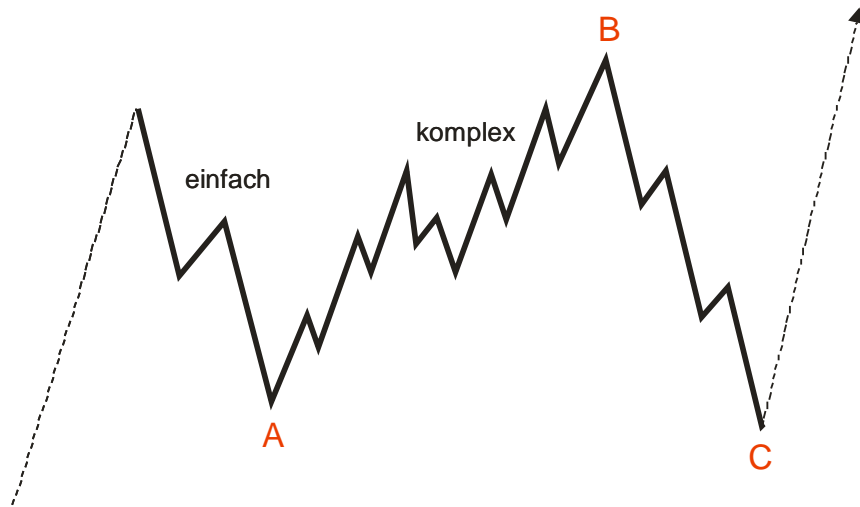
Einer der beiden Korrekturvorgänge bringt eine Kursbewegung zurück ans Ende der vorhergehenden Impulswelle oder sogar über diesen Endpunkt hinaus, während der andere Korrekturvorgang das nicht tut.

Eine Dehnung basiert auf der Wechselrichtlinie, weil die Antriebswellen abwechselnd lang und kurz sind. Im typischen Fall ist die 1. Welle kurz, die 3. Welle gedehnt und die 5. wieder kurz.

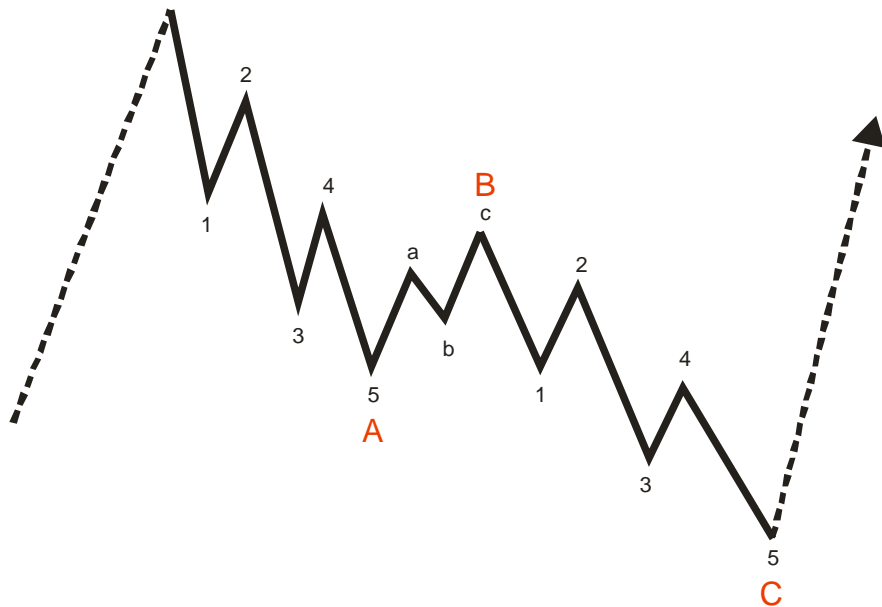
Prechter Seite 81.

Wechselrichtlinie

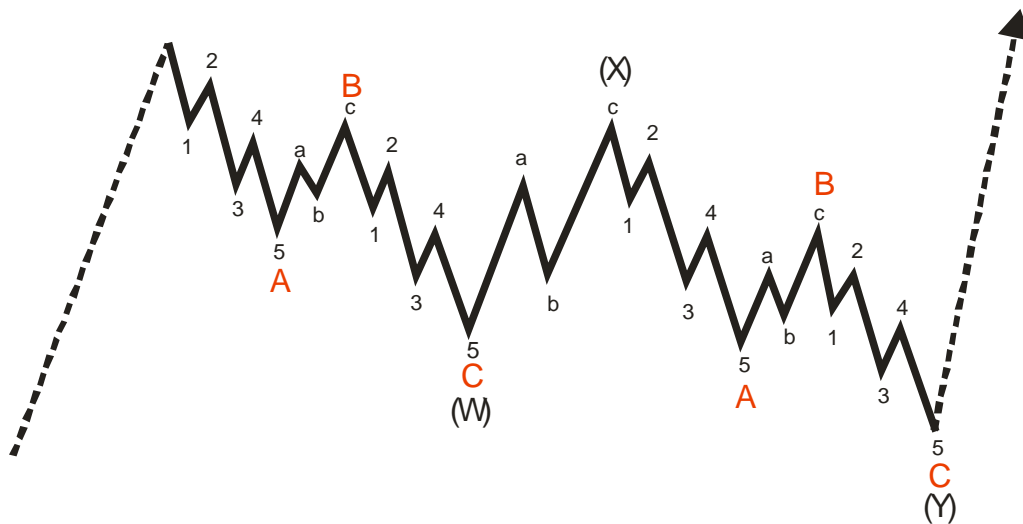




Zick Zack (Korrektur)



aneinander gereihtes Zick Zack (Doppel-Zick Zack)



Beschreibung

Ein Zigzag ist das am häufigsten auftretende Korrekturmuster, womit eine scharfe Korrektur beginnt. Es sieht aufgrund der Beschleunigung oft wie eine Impulswelle aus. Ein Zigzag kann sich zu einem Double Zigzag oder Triple Zigzag erweitern. Dies ist aufgrund der fehlenden Alternation (die gleichen zwei Muster folgen aufeinander) jedoch selten der Fall. Beachten Sie, daß das Zigzag nur der erste Teil eines Korrekturmusters sein kann.

Regeln und Richtlinien

- Ein Zigzag besteht aus 3 Wellen
- Die Wellen A und C sind Impulswellen, Welle B ist eine Korrekturwelle.
- Welle B korrigiert nicht mehr als 61.8% von A.
- Welle C muß über das Ende der Welle A gehen.
- Welle C ist normalerweise mindestens so lang wie A.

In welcher Welle

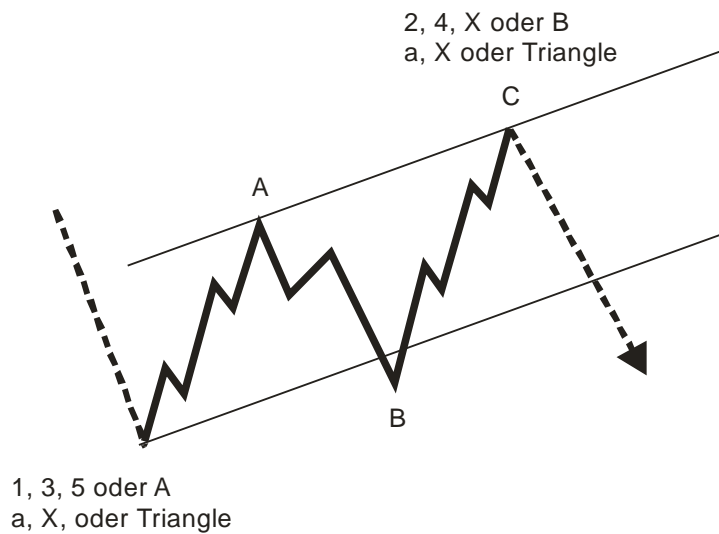
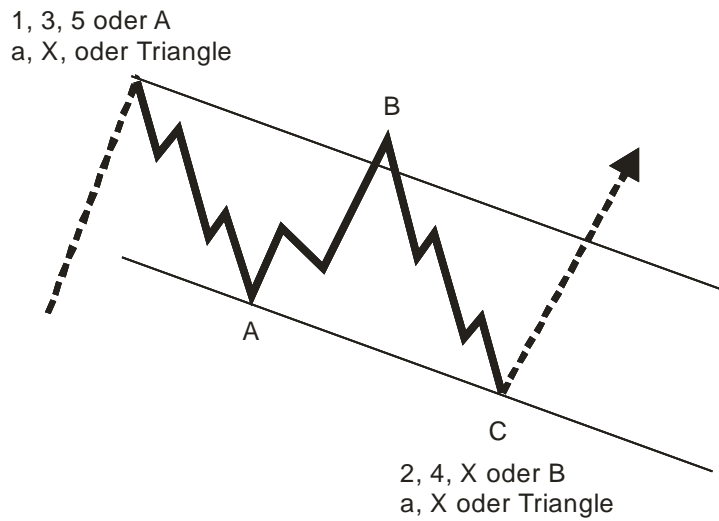
Meist tritt ein Zigzag in einer Welle A, X oder 2 auf, häufig auch in einer Welle B als Teil eines Flats, Teil eines Triangles und manchmal in einer Welle 4.

Interne Struktur

Ein einzelnes Zigzag besteht aus 3 Wellen, ein Double Zigzag aus 17 Wellen getrennt durch eine X Welle in der Mitte und ein Triple Zigzag aus 11 Wellen getrennt durch zwei X Wellen (siehe unteres Bild). Die interne Struktur der 3 Wellen ist 5-3-5 bei einem einfachen Zigzag und 5-3-5-3-5-3-5 bei einem Double Zigzag.

Nach der gleichen Methode wird ein Triple Zigzag mit WXYXZ anstatt mit ABCXABCXABC bezeichnet. Auf diese Art wird die Anzahl der Wellen von 11 auf 7 reduziert.

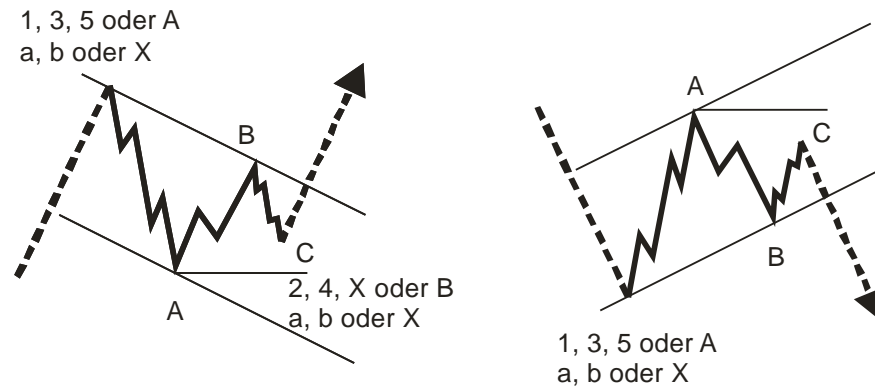
Zick Zack – Flat (Korrektur) moderne Regel



Beschreibung

Es ist ein häufiges Muster das genau einem Zigzag entspricht mit der Ausnahme, daß Welle B mehr als 61.8% von Welle A korrigieren darf.

Running-Zick Zack (Korrektur) moderne Regel



Beschreibung

Abgesehen von Contracting Triangles tritt ein Fehler in einem Korrekturmuster auf, sobald Welle C kürzer ist als Welle A und nicht über das Ende von Welle A reicht. Dies geschieht meist in Running Flats bzw. in Zigzags. Es deutet auf eine Stärke in Richtung des Haupttrends.

Regeln und Richtlinien

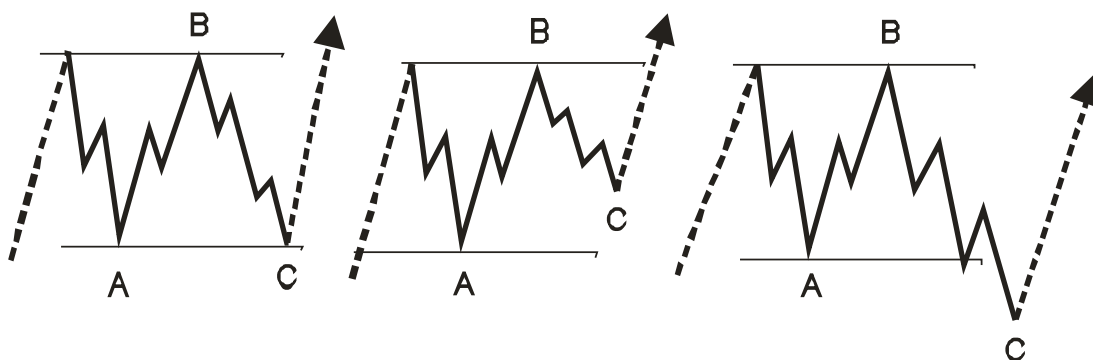
- Es gelten die bereits erwähnten Regeln der anderen Korrekturmuster.
- Welle C reicht nicht über das Ende von Welle A.

In welcher Welle

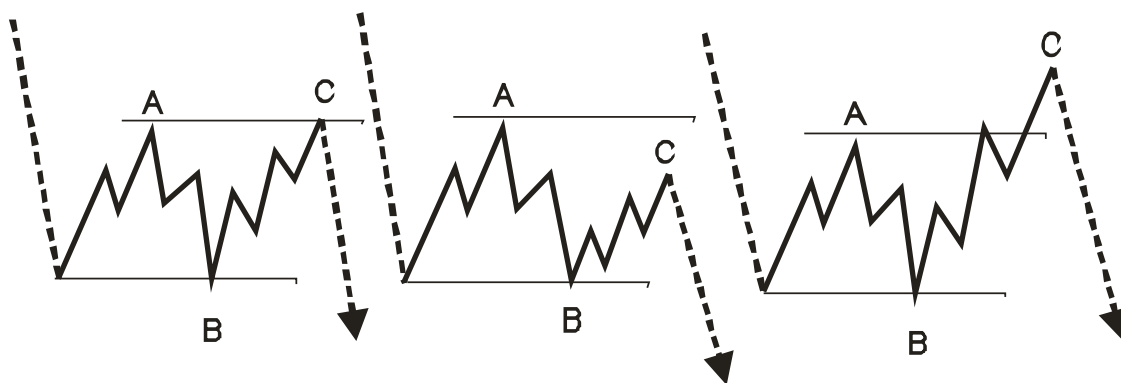
Das Muster kann in der Welle C einer Welle 2, in Welle C oder E einer Welle 4 oder in einer Welle C einer Welle B oder X auftreten.

Flach – Flat (Korrektur regulär)

Long



Short



Beschreibung

Flats sind sehr häufig auftretende Korrekturmuster, die im Allgemeinen eine Seitwärtsbewegung zeigen. Die Wellen A und B eines Flats sind beide Korrekturwellen. Welle C ist jedoch eine Impulsquelle. Normalerweise reicht die C nicht weit unter das Ende der A.

Regeln und Richtlinien

- Ein Flat besteht aus 3 Wellen.
- Welle C ist eine Impulswelle, die Wellen A und B sind Korrekturwellen.
- Die Welle B zeigt oft ein komplettes Retracement bis zum Ende der vorhergehenden Impulswelle.
- Welle C sollte nicht weit über das Ende der Welle A gehen.
- Normalerweise ist Welle C mindestens gleich lang wie Welle A

In welcher Welle

Ein Flat tritt meistens in einer Welle B, oft auch in Welle 4 oder C auf.

Interne Struktur

Wie bereits erwähnt besteht ein Flat aus 3 Wellen. Die interne Struktur dieser Wellen ist 3-3-5. Die Wellen A und B sind normalerweise Zigzags.

Modern Elliott Wave Patterns

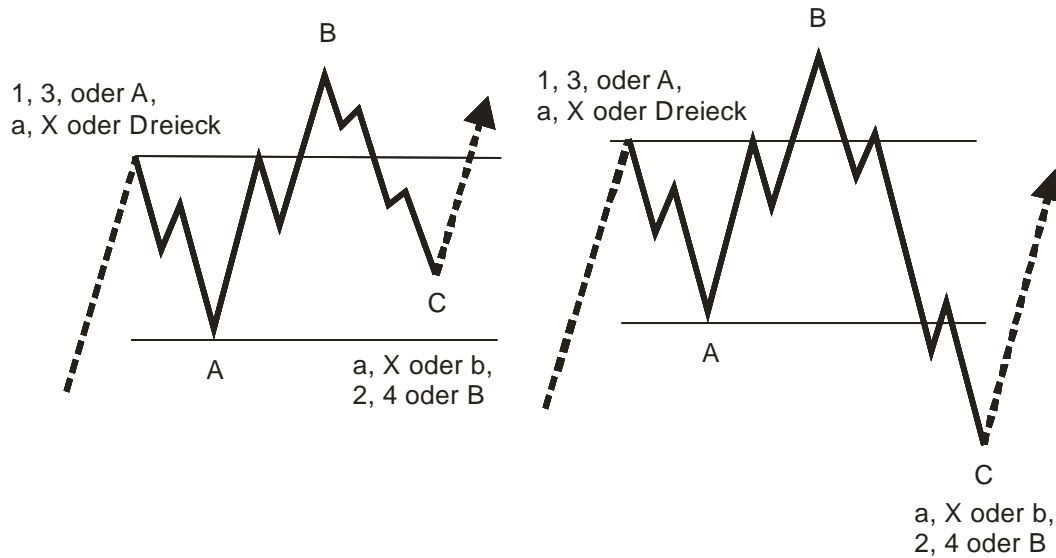
Failed Flat (verkürzte 5. Welle)

Beschreibung

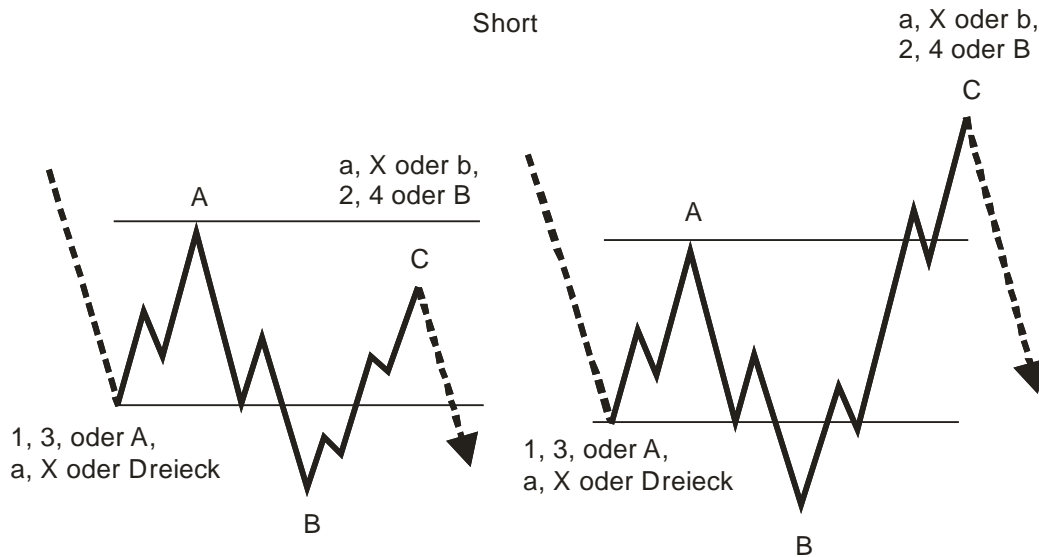
Dieses Muster ist exakt das gleiche wie bei einem Flat bis auf die Tatsache, daß die Welle C nicht das Ende von Welle A erreicht und deshalb kürzer ist als Welle B.

Flach – Flat (Korrektur irregulär)

Long



Short



Beschreibung

Dies ist ein besonderer Typ eines Flats. Hier ist die Welle B extensiert und reicht über das (orthodoxe) Ende der vorhergehenden Impulswelle. Die Stärke der Welle B zeigt, daß der Markt in die Richtung der B gehen möchte. Oft findet im Anschluß eine starke Beschleunigung in einer Welle 3 oder einer extensierten Welle 5 statt. Wenn Welle C viel länger ist als Welle A wird die Bewegung jedoch nicht ganz so stark werden.

Regeln und Richtlinien

- Es besteht aus 3 Wellen.
- Welle C ist eine Impulswelle, die Wellen A und B sind Korrekturwellen.
- Welle B reicht über das Ende der vorhergehenden Impulswelle bzw. über den Beginn von A.
- Welle C ist normalerweise viel länger als Welle A.

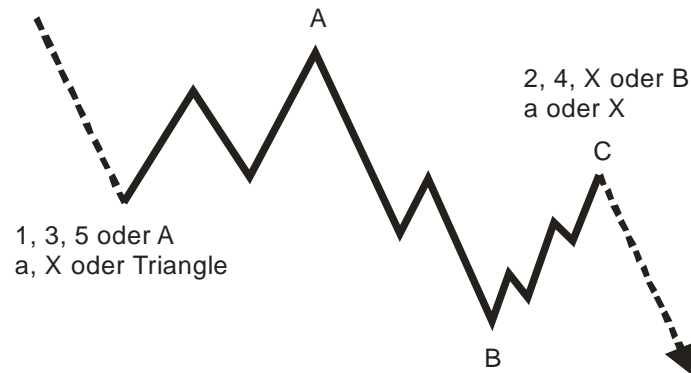
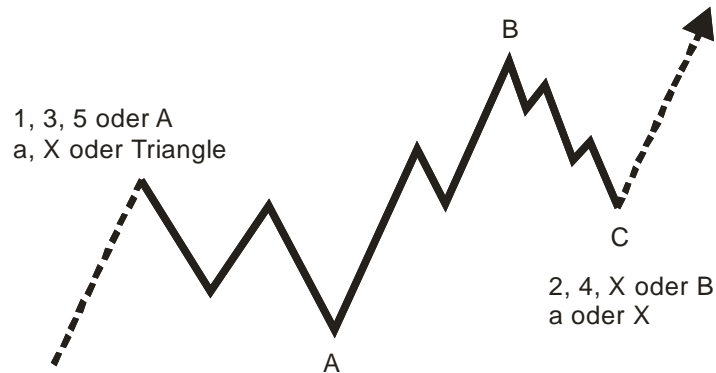
In welcher Welle

Dieses Korrekturmuster kann in den Wellen 2, 4, B und X auftreten. In den Wellen 2 und C ist es relativ kurz und normalerweise wird eine Beschleunigung in Welle 3 stattfinden.

Interne Struktur

Dieses Muster besteht aus 5 Wellen und hat eine interne Struktur von 3-3-5.

Running Flat



Beschreibung

Die Running Correction ist eine seltene Sonderform eines Failur. Dieses Muster ist eine Art Flat mit einer verlängerten Welle B und einer sehr kurzen Welle C. Theoretisch kann die Welle C so kurz sein, daß sie das Preisterritorium der Welle A nicht erreicht.

An Stelle einer Running Correction kann dies theoretisch eine Extension einer Impulswelle sein bei der die Welle in zwei (oder mehr) 1,2 Combinations geteilt worden ist. Wenn die B eine eindeutige "3-er" Welle ist dann handelt es sich um eine Running Correction ansonsten um eine Extension. In der Praxis macht diese Unterscheidung jedoch keinen Unterschied bezüglich der Marktrichtung: In beiden Szenarien wird der Markt in Richtung der Welle B explodieren.

Regeln und Richtlinien

- Welle B muß aus drei Wellen bestehen.
- Welle C muß aus fünf Wellen bestehen.
- Welle C muß sehr kurz sein und wird normalerweise das Preisterritorium der Welle A nicht erreichen.
- Welle C muß weniger als 100% der Welle B und mehr als 60% der Welle A korrigieren.

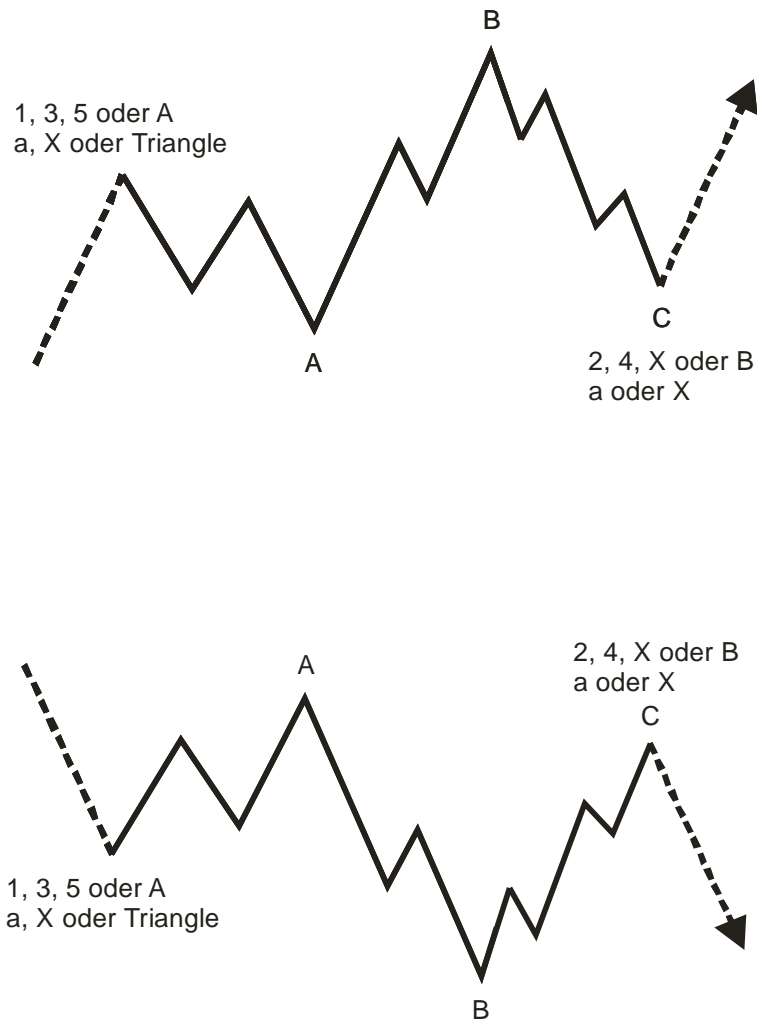
In welcher Welle

Meist tritt dieses Muster in Welle 2 oder B auf.

Interne Struktur

Dieses Muster besitzt eine Drei-Wellen Struktur. Die interne Struktur ist 3-3-5.

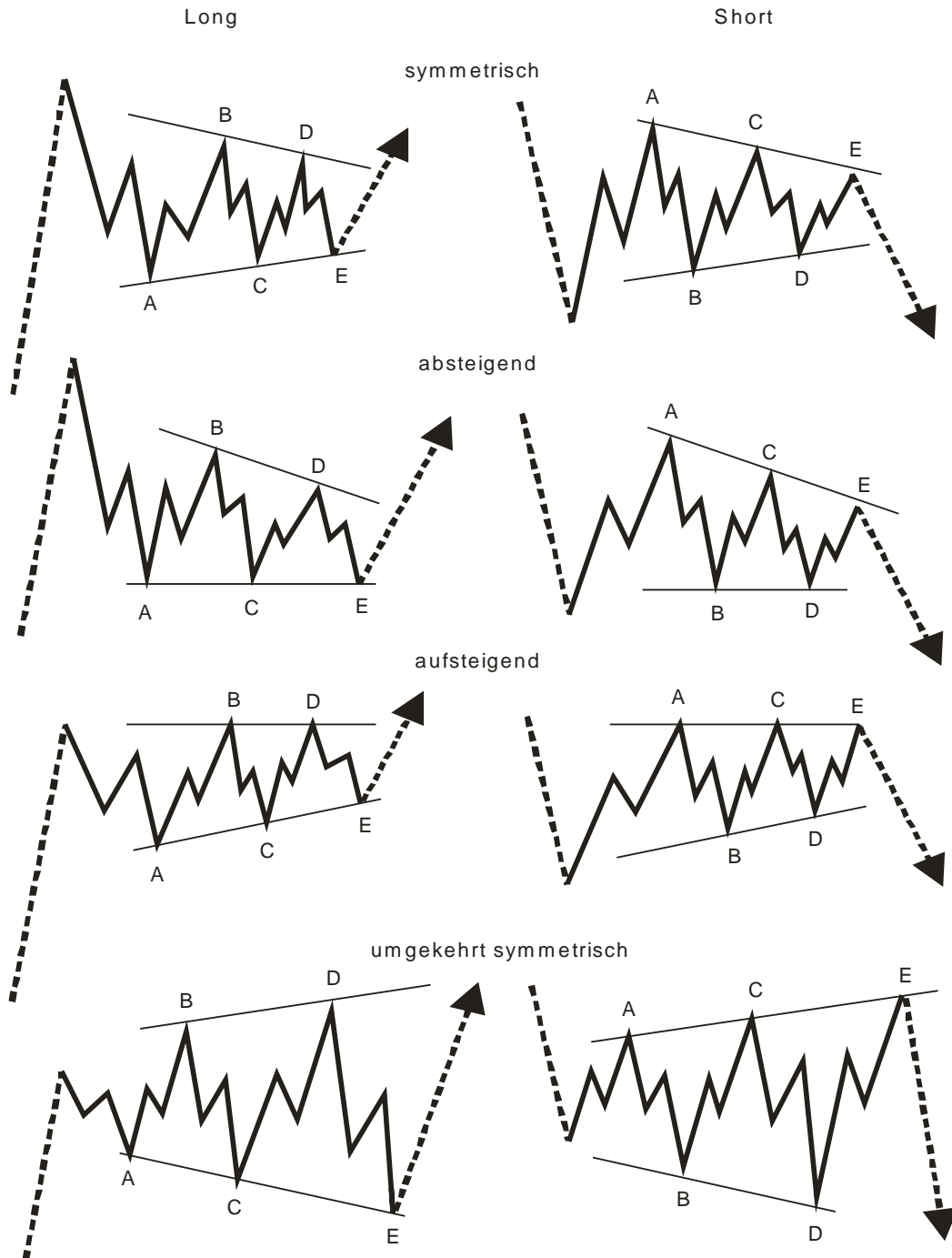
Running Flat modern



Beschreibung

Dieses Muster ist exakt das gleiche wie bei einem Running Flat bis auf die Tatsache, daß es mehr als 60% korrigieren muß. Diese Unterscheidung ist notwendig da ein Running Flat normalerweise selten vorkommt. Wenn es aber mehr als 60% korrigiert und trotzdem das Ende der Welle A nicht erreicht, wird es plötzlich ein viel wahrscheinlicheres (häufigere vorkommendes) Muster. In diesem Fall wird es eine viel höhere Punktzahl erreichen.

Triangles (horizontale Dreiecke)



Beschreibung

Ein Triangle ist ein Korrekturmuster das sich zusammenziehen oder expandieren kann. Des weiteren kann es ansteigen oder abfallen. Ein Triangle besteht aus 5 Wellen von denen jede eine Korrekturwelle darstellt.

Regeln und Richtlinien

- Ein Triangle besteht aus 5 Wellen.
- Welle 4 und 1 überlappen sich.
- Welle 4 kann nicht über den Beginn von Welle 3 reichen.
- Welle 3 kann nicht die kürzeste Welle sein.
- Ein Triangle besteht ausschließlich aus Korrekturwellen.
- In einem Contracting Triangle ist Welle 1 die längste und Welle 5 die kürzeste Welle.
- In einem Expanding Triangle ist Welle 1 die kürzeste und Welle 5 die längste Welle.
- Triangles haben normalerweise eine Keilform.
- Als Richtlinie sollte die interne Wellenstruktur alternieren.

In welcher Welle

Triangles treten nur in den Wellen B, X und 4 auf. Niemals in einer Welle 2 oder A.

Interne Struktur

Triangles bestehen aus fünf Wellen und die interne Struktur ist 3-3-3-3-3.

Ascending Triangle (aufsteigend):

Dies ist ein Triangle das sich nach oben entwickelt.

Descending Triangle (abfallend):

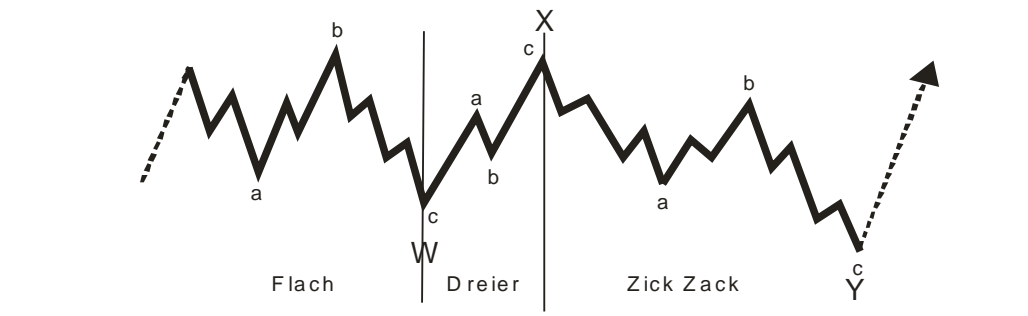
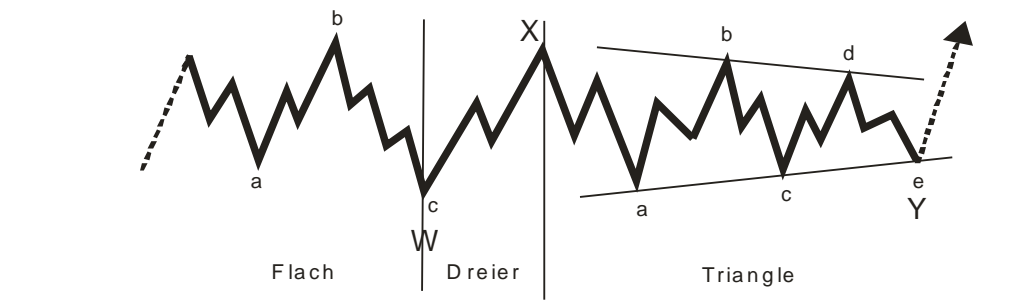
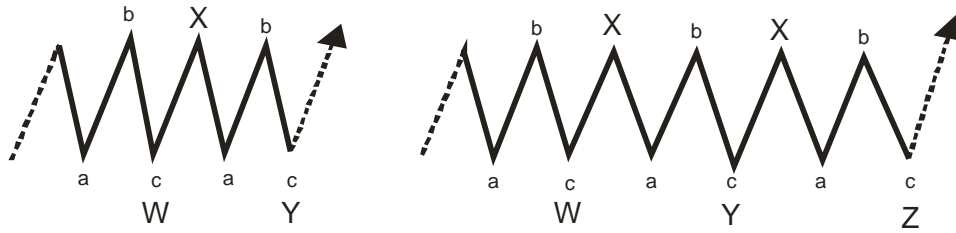
Dieses Triangle entwickelt sich nach unten.

Running Triangle:

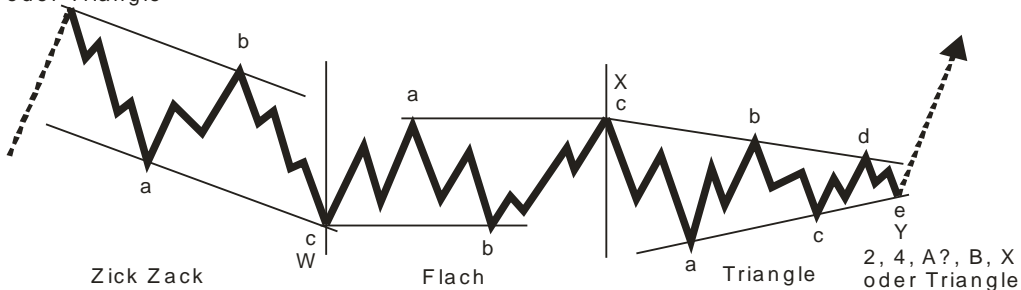
Bei diesem Triangle reicht die Welle B über den Beginn von Welle A.

Kombinationen (W, X, Y, X, Z – Korrekturen)

Doppel- und Dreifach-Dreier



1, 3, 5 oder A
a, X oder Triangle



Beschreibung

Eine Kombination kombiniert mehrere Korrekturtypen. Diese Korrekturen werden als WYX bezeichnet bzw. als WXYXZ, wenn es sich um eine noch komplexere Korrekturen handelt. Sie startet z.B. mit einem Zigzag (Welle W), dann eine dazwischen liegende X Welle, dann ein Flat (Welle Y) usw. Eine sogenannte Double Three oder Triple Three ist auch eine Kombination aber dieses Muster kombiniert Flats die durch X Wellen miteinander verbunden sind.

Regeln und Richtlinien

- Alle Typen von Korrekturmustern können zu einem größeren Korrekturmuster miteinander kombiniert werden.
- Es gelten die Regeln und Richtlinien der einzelnen Korrekturmuster.
- Ein Triangle sollte in einer Kombination normalerweise nur am Ende auftreten.
- Die Korrekturmuster innerhalb einer Kombination alternieren normalerweise.

In welcher Welle

Im Allgemeinen treten Kombinationen meist in den Wellen B, X und 4 auf, weniger häufig in Welle A und selten in Welle 2.

Interne Struktur

Beispiel: Ein Zigzag gefolgt von einem Flat gefolgt von einem Triangle hat nun die folgende interne Struktur:

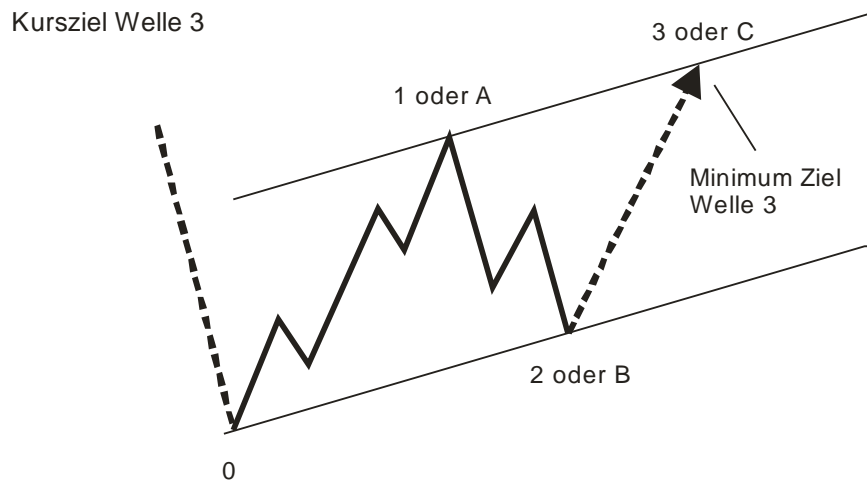
5-3-5(Zigzag)-5-3-5(X)-3-3-5(Flat)-3-3-3-3-3(Triangle)

X Welle

Beschreibung

Eine X Welle ist eine verbindende Welle in einer komplexen Struktur. Diese Welle besteht immer aus einem Korrekturmuster und kann viele Formen annehmen wie z.B. Zigzag, Double Zigzag, Flat, Expanded Flat, Kombination oder Triangle.

Kursziele für Welle 3, 4, 5 oder C



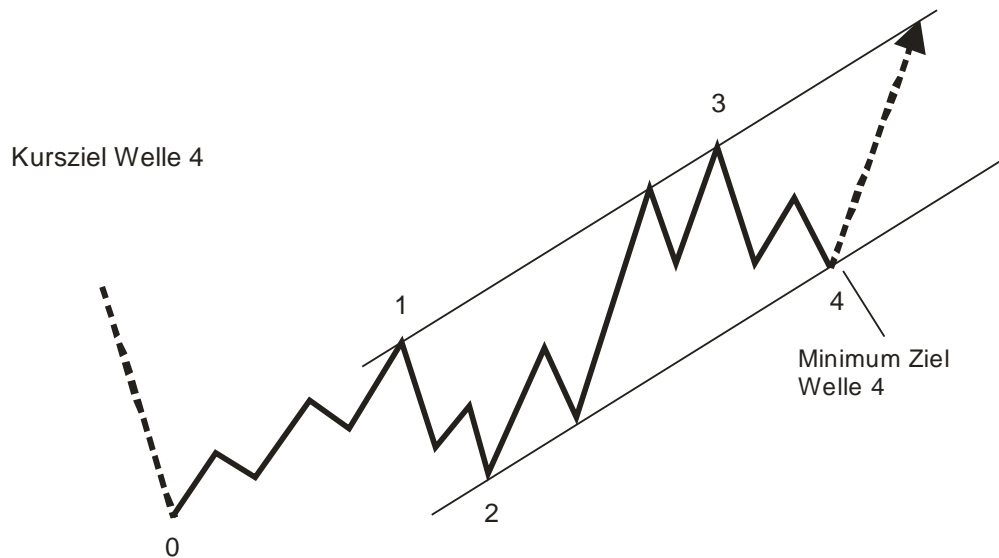
Ziele für Welle 3 oder C

Sobald die Wellen 1 und 2 abgeschlossen sind, können Sie einen ersten Kanal zeichnen. Verbinden Sie hierzu den Beginn von Welle 1 (mit 0 bezeichnet) mit dem Ende von Welle 2. Ziehen Sie dann eine parallele Linie vom Top der Welle 1.

Im Allgemeinen wird dieser Kanal als nicht besonders hilfreich angesehen, aber er ist es. Erstens dient die parallele Linie als absolutes Mindestziel für die sich in der Entwicklung befindliche Welle 3. Wenn die Welle 3 die obere Trendlinie nicht durchbrechen oder erreichen kann, handelt es sich wahrscheinlich um eine Welle C und nicht um eine Welle 3.

Des weiteren dient die Basislinie von 0 zu Welle 2 als Stop. Wenn diese Basislinie durchbrochen wird, gibt es eine hohe Wahrscheinlichkeit dafür, daß Welle 2 (oder B) komplexer wird, und daß Welle 3 (oder C) noch nicht begonnen hat.

Beachten Sie, daß Welle 3 normalerweise die stärkste Welle ist und oft weit über die Trendlinie reicht.

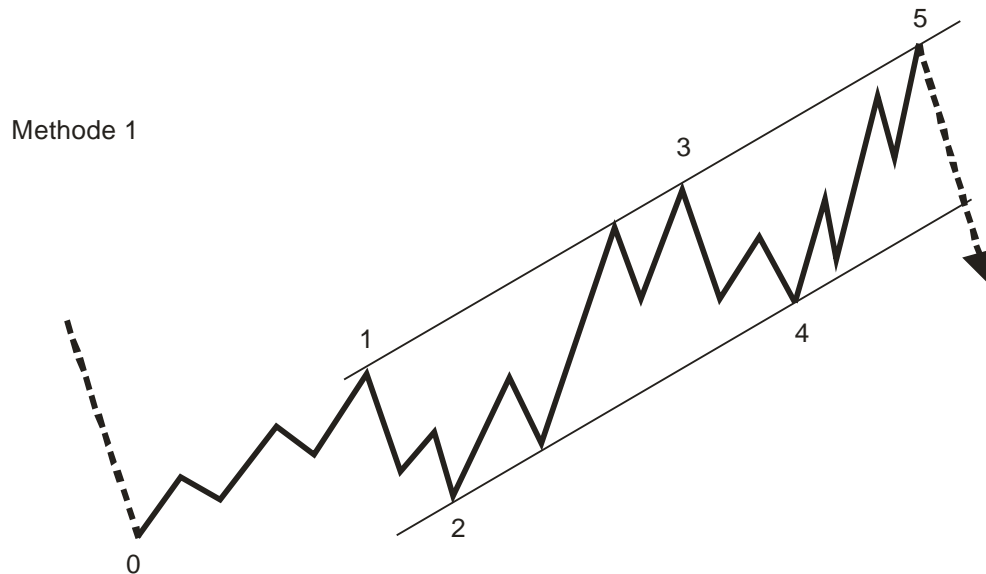


Ziele für Welle 4

Sobald Welle 3 abgeschlossen ist, können Sie einen Kanal zeichnen indem Sie das Ende von Welle 1 mit dem Ende von Welle 3 mit einer Trendlinie verbinden und eine Parallele an das Ende von Welle 2 anlegen. Auf diese Art können Sie ein Ziel für Welle 4 projizieren. Beachten Sie, daß die Basislinie von Welle 2 normalerweise leicht durch die Kursbewegung von Welle 4 durchbrochen wird. Die Basislinie dient als ein Mindestziel für Welle 4. Wenn Welle 4 nicht in die Nähe der Basislinie reicht ist das ein Zeichen für einen sehr starken Trend. Sie befinden sich wahrscheinlich noch immer in Welle 3 oder sollten sich auf einen "blow off" in Welle 5 einstellen.

Ziele für Welle 5

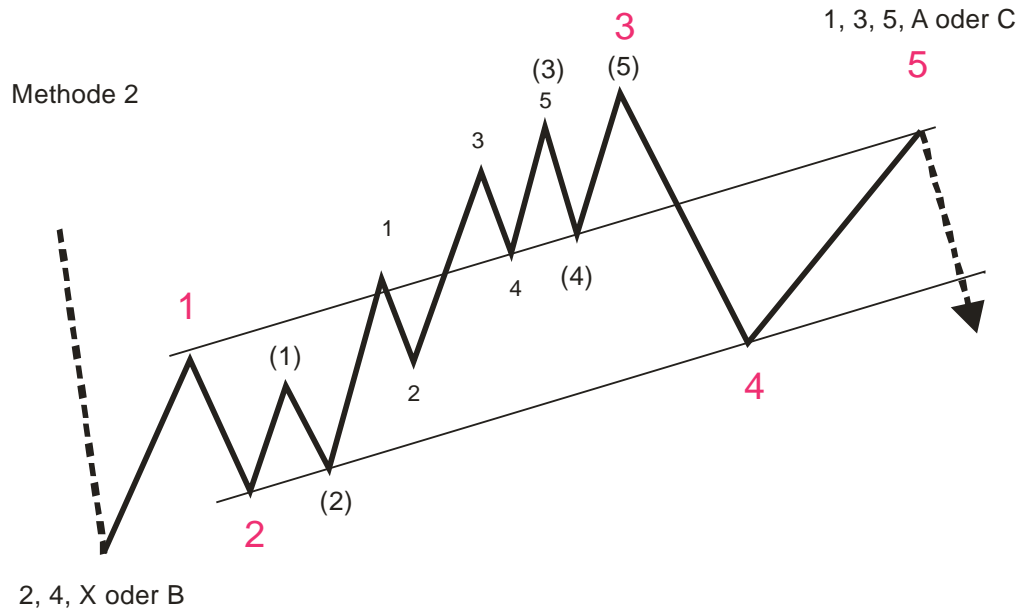
Methode 1



Sobald Welle 4 abgeschlossen ist, können Sie einen Kanal einzeichnen indem Sie die Enden von Welle 2 und 4 mit einer Trendlinie verbinden und eine Parallele an Welle 3 anlegen. Auf diese Art können Sie ein Kursziel für Welle 5 projizieren. In den meisten Fällen wird die Welle 5 die obere Trendlinie nicht erreichen, außer wenn es sich um eine extensierte Welle 5 handelt oder Welle 3 relativ schwach war. In einer Extension, die auch durch einen hohen Umsatz und einen hohen Momentum Indikator angezeigt wird, kann ein Durchbruch (throw over) erfolgen.

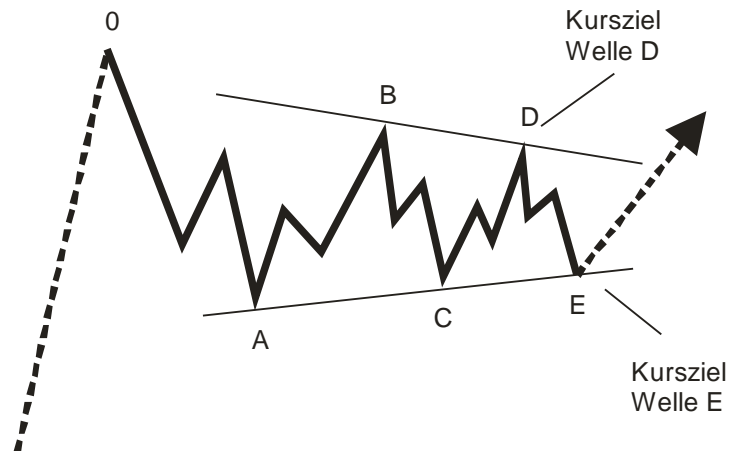
Ziele für Welle 5

Methode 2



Meist ist Welle 3 die stärkste Welle und zeigt im Vergleich zu Welle 1 und 5 eine sehr schnelle (steile) Kursbewegung. Wenn Welle 3 wirklich einen nahezu senkrechten Anstieg bzw. Abfall zeigt, dann zeichnen Sie eine Trendlinie indem Sie Welle 2 und 4 verbinden und eine Parallele an Welle 1 (!) anlegen. Diese parallele Linie wird die Welle 3 schneiden und ein Ziel für Welle 5 darstellen. Die Erfahrung zeigt, daß dies ein sehr brauchbarer Kanal ist.

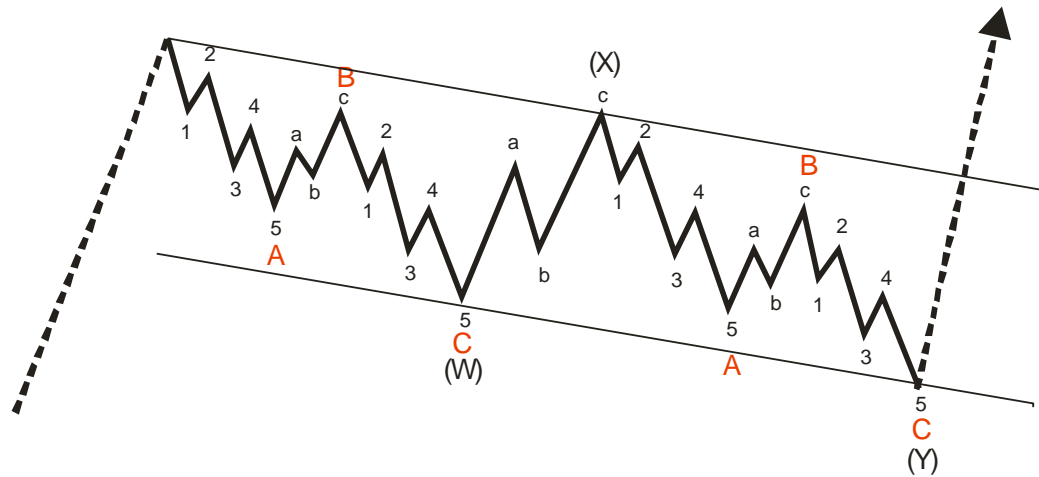
Ziele für Welle D und E



Sobald Welle B abgeschlossen ist, können Sie eine Trendlinie zeichnen indem Sie den Beginn von Welle A mit dem Ende von Welle B verbinden um ein Ziel für Welle D zu erhalten, vorausgesetzt es entwickelt sich wirklich ein Triangle, was nach Abschluß von Welle C wahrscheinlicher wird.

Sobald Welle C abgeschlossen ist, können Sie eine Trendlinie zeichnen indem Sie Welle A mit dem Ende von Welle C verbinden um ein Ziel für Welle E zu erhalten. Welle E stoppt fast nie exakt an der Trendlinie. Entweder Sie kommt nicht in die Nähe der Trendlinie oder sie durchbricht die Linie schnell und temporär.

Ziele in einem Double Zigzag



Das Zeichnen eines Kanals ist sehr hilfreich um ein Double Zigzag von einer Impulswelle zu unterscheiden, was recht schwer ist da beide einen Impulscharakter besitzen. Double Zigzags tendieren dazu den Kanal fast perfekt zu erfüllen während in einer Impulswelle die Welle 3 aus dem Kanal ausbricht.

Fibonacci-Verhältnisse

Die Analyse der Fibonacci Verhältnisse zwischen Kursbewegungen ist aus mehreren Gründen sehr wichtig. Erstens können Sie Ihre Wellenanalyse kontrollieren. Je besser die Fibonacci Verhältnisse ihrer Wellenzählung sind um so genauer ist Ihre Wellenzählung da alle Wellen auf die eine oder andere Weise miteinander in Verbindung stehen. Zweitens können Sie realistische Kursziele projizieren sobald Sie eine korrekte Wellenzählung definiert haben.

Die einzelnen Wellen haben häufig folgende Verhältnisse zueinander: 2.618, 1.618, 1, 0.618, 0.382 and 0.236. Diese Tatsache kann Ihnen helfen die Kursziele der erwarteten Wellen abzuschätzen.

Wenn z.B. eine Welle 1 oder A irgendeines Wellengrades (bzw. Zeitebene) abgeschlossen ist, können Sie Retracement von 0.382, 0.50 und 0.618 für Welle 2 oder B projizieren und hieraus Ihre Kursziele erhalten. Meistens ist die dritte Welle die Stärkste und deshalb ist Welle 3 häufig ungefähr 1.618 mal so lang wie Welle 1. Welle 4 zeigt normalerweise ein geringeres Retracement als Welle 2, häufig ist es 0.236 oder 0.382. Wenn Welle 3 die längste Welle ist, entspricht Welle 5 häufig dem 0.618-fachen von Welle 3. Meist ist Welle 5 ungefähr so lang wie Welle 1.

Dieselben Verhältnisse können zwischen den Wellen A und C gefunden werden. Normalerweise entspricht C ungefähr der A oder ist 1.618-mal so lang wie Welle A.

Sie können Wellen sogar kombinieren um Unterstützungs- und Widerstandszonen zu finden. Das 0.618-fache der Netto-Kursbewegung von Welle 1 und 3 ergibt z.B. ein weiteres interessantes Kursziel für Welle 5.

Es lohnt sich mit Ihrer Wellenzählung viel zu experimentieren. Fibonacci wird Ihnen helfen den Rhythmus des Marktes zu entdecken.

Ziele für Welle 1

Die erste Welle ist eine neue Impulsbewegung die dazu tendiert an der Basis der vorhergehenden Korrektur, was normalerweise Welle B ist, zu stoppen. Dies deckt sich häufig mit einem Retracement von 38.2% oder 61.8%.

Ziele für Welle 2

Welle 2 korrigiert mindestens 38.2% und meistens sogar 61.8% der Welle 1. Oft stoppt sie an der Unterwelle 4 und noch öfters an Unterwelle 2 der Vorhergehenden Welle 1. Ein Retracement von mehr als 76% ist höchst verdächtig, verletzt aber keine Regeln.

Ziele für Welle 3

Welle 3 ist, außer bei einem Triangle, mindestens so lang wie Welle 1. Wenn Welle 3 die längste Welle ist, tendiert ihre Länge zu 161% oder sogar 262% von Welle 1.

Ziele für Welle 4

Welle 4 korrigiert mindestens 23% von Welle 3 und meistens sogar 38.2%. Normalerweise erreicht sie das Territorium von Unterwelle 4 der vorhergehenden Welle 3.

Bei sehr starken Trends korrigiert Welle 4 manchmal nur 14%.

Ziele für Welle 5

Welle 5 entspricht normalerweise 100% oder 61.8% von Welle 1. Sie kann auch 100% von Welle 3 oder 61.8% der Netto-Gesamtlänge der Wellen 1 und 3 zurücklegen. Wenn Welle 5 die extensierte Welle ist, wird sie meistens 161.8% von Welle 3 oder 161.8% der Netto-Gesamtlänge der Wellen 1 und 3 entsprechen.

Ziele für Welle A

Nach einem Triangle in einer Welle 5 wird die nun folgende Welle A bis zur Welle 2 des Triangles (der vorhergegangenen Welle 5) korrigieren. Wenn Welle A Teil eines Triangles, einer Welle B oder einer Welle 4 ist, korrigiert sie häufig 38.2% der kompletten vorhergegangenen Welle 5 (Nicht nur der fünften Welle der Welle 5) und reicht bis in das Territorium der vorhergegangenen Welle 4. In einem Zigzag korrigiert sie häufig 61.8% der fünften Welle.

Ziele für Welle B

In einem Zigzag korrigiert Welle B meistens 38.2% oder 61.8% von Welle A. In einem Flat entspricht sie ungefähr 100% von Welle A. In einem Expanded Flat wird sie für gewöhnlich 138.2% von Welle A zurücklegen.

Ziele für Welle C

Welle C hat mindestens die Länge von 61.8% der Welle A. Sie kann kürzer sein, ist dann aber normalerweise ein Failure, der eine starke Beschleunigung in die entgegengesetzte Richtung ankündigt. Im Allgemeinen entspricht Welle C 100% oder 161.8% von Welle A.

Welle C erreicht in einem Expanded Flat oft eine Ausdehnung von 161.8% der Welle A.

In einem Contracting Triangle entspricht Welle C häufig 61.8% der Welle A.

Ziele für Welle D

In einem Contracting Triangle erreicht Welle D oft 61.8% der Welle B.

Ziele für Welle E

In einem Contracting Triangle entspricht Welle E häufig 61.8% der Welle C. Sie kann nie länger sein als Welle C!

Ziele für Welle X

Welle X korrigiert mindestens 38.2% der vorherigen A-B-C Korrektur. Ein Retracement von 61.8% kommt auch häufig vor.